

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 64 (1946)
Heft: 76

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nr. (031) 21680
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschatler einzahlen. — Abonnementpreise: Schweiz: jährlich Fr. 22.80, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50; Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Ragla: Publicitas AG. — Insertionsstarif: 20 Rp. die einspaltige Millimeterzeile ddr. deren Raum; Ausland 25 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 8.30.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone n^o (031) 21680
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus. — Prix d'abonnement: Suisse: un an 22 fr. 80; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50; étranger: frais de port en plus. — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Règle des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 20 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 25 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou à „La Vita economica“: 8 fr. 30.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Wertmittel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Konsumverein Visp und Umgebung, Visp.
Erlöschen der Auswanderungsagentur der Berner Handelsbank AG in Bern. Avis concernant l'extinction de l'agence d'émigration de la Banque commerciale de Berne (S.A.), à Berne.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 114460—114494.
Autotransportordnung; Konzessionsgesuche für den Transport von Personen- und für Lastwagenexpedition und dergleichen. Statut des transports automobiles; demandes de concession pour le transport de personnes et pour affrèteurs de transports par camions et entreprises similaires. Ordinamento degli autotrasporti; domande di concessione per il trasporto di persone e per «mezzi di autotrasporti» e simili.
Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Schweizer Mustermesse 1946, 4. bis 14. Mai (Pressedienst der Schweizer Mustermesse).
Verfügung Nr. 535 A/46 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über Preisausgleichskasse für Hüte, Felle, Leder und Schuhe. Prescriptions n^o 535 A/46 de l'Office fédéral du contrôle des prix concernant la caisse de compensation des prix des peaux, cuirs et chaussures. Prescrizione N. 535 A/46 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernente la cassa di compensazione dei prezzi delle pelli, del cuoio e della calzatura.
Verfügung Nr. 412 B/46 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über Höchstpreise für Bitumen-Emulsion für Strassenbauzwecke. Prescriptions n^o 412 B/46 de l'Office fédéral du contrôle des prix concernant les prix maximums de l'émulsion de bitume pour la construction de routes. Prescrizione N. 412 B/46 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernente i prezzi massimi delle emulsioni bituminose per costruzioni stradali.
Konkurrenz- und Nachlass-Statistik. Statistique des faillites et concordats.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Wertmittel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es wird vermisst: Schuldbrief von Fr. 2700, lautend auf den Namen von Gottlieb Hofer, Einnehmer der SBB, wohnhaft gewesen in Langenthal, eingetragten den 6. März 1913, Grundbuchbeleg Burgdorf GPK/198 in Pfandstelle I auf Grundstück Koppigen Nr. 417, Blatt 22, haltend 115,87 a Wald im Unterholz.

Der allfällige Inhaber des Titels wird hiermit aufgefordert, diesen binnen Jahresfrist, seit der ersten Publikation dieses Aufrufes im Schweizerischen Handelsamtsblatt, dem Gerichtspräsidenten von Burgdorf vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung erfolgen wird. (W 167¹)

Burgdorf, den 27. März 1946.

Der Gerichtspräsident von Burgdorf:
Reichenbach.

Der Schuldbrief auf den Inhaber, von Fr. 4000, vom 5. Januar 1940, auf der Liegenschaft des Julius Niedermann, in Rosenhuben bei Frauenfeld (Pfandprotokoll Frauenfeld Band 47/153/1), wird als verloren gemeldet. Der unbekannte Inhaber wird aufgefordert, den Titel innert der Frist von einem Jahr dem Grundbuchamt Frauenfeld vorzulegen, ansonst er kraftlos erklärt wird. (W 168¹)

Frauenfeld, den 27. März 1946.

Präsidium des Bezirksgerichts Frauenfeld:
J. Wüest.

Die unbekannteten Besitzer der als verloren gemeldeten Urkunden, nämlich:

1. Schuldbrief per Fr. 7200, datiert den 21. Mai 1916; ursprünglicher Schuldner: Jakob Altenburger, Küfer, Müllheim; heutiger Schuldner: Otto Geiger-Lippuner, Müllheim; ursprünglicher Gläubiger: Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden; letzter Gläubiger: Walter Merk, Friedensrichter, Pfyn, bzw. Witwe Lina Merk-Weiss, in Pfyn; eingetragen: Grundbuch Müllheim EBI. 6 und 541.

2. Schuldbrief per Fr. 3000, vom 17. Oktober 1921; Schuldner: Alfred Minder, Landwirt, in Lanzenneunforn; Gläubiger: Eugen Beerli, Lanzenneunforn; Eintrag: Pfandprotokoll Band 2, Seite 299, Nr. 108, des Kreises Müllheim.

3. Schuldbrief per Fr. 650 vom 29. April 1927; Schuldner: Alfred Minder, obgenannt; Gläubiger: Inhaber (Frau Marie Frol-Koch, Weingarten bei Lommis; Eintrag: Pfandprotokoll Band 2, Seite 992, Nr. 53, des Kreises Müllheim.

Diese Urkunden sind dem Grundbuchamt Müllheim, mit Rücksicht besonderer Umstände, innert der Frist von sechs Monaten vorzulegen, ansonst die Schuldbriefe als kraftlos erklärt werden. (W 169¹)

Steckborn, den 26. März 1946.

Gerichtspräsidium Steckborn:
Jak. Hanhart.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

27. März 1946.

Schweizer Getränke A.G. (Boissons Suisses S.A.) (Bevande Svizzere S.A.) (Swiss Drinks Limited), in Meilen (SHAB. Nr. 4 vom 7. Januar 1943, Seite 49). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 13. März 1946 wurde das Grundkapital von Fr. 100 000 durch Ausgabe von 100 Namenaktien zu Fr. 1000 auf Fr. 200 000 erhöht. Es zerfällt, nachdem die bisherigen 200 Namenaktien zu Fr. 500 in 100 Namenaktien zu Fr. 1000 zusammengelegt worden sind, in 200 vollbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Statuten wurden dementsprechend revidiert. Eine weitere Statutenänderung berührt die eingetragenen Tatsachen nicht.

27. März 1946.

Grundstücksgesellschaft Juventus, in Zürich. Unter dieser Firma ist auf Grund der Statuten vom 20. März 1946 eine Aktiengesellschaft gebildet worden. Ihr Zweck besteht im Erwerb und in der Verwaltung von Liegenschaften sowie in der Tätigkeit aller damit unmittelbar oder mittelbar verbundenen Geschäfte. Das Grundkapital beträgt Fr. 300 000 und ist eingeteilt in 1200 Namenaktien zu Fr. 250. Hierauf sind Fr. 60 000 einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Es gehören ihm an: Dr. Erich Huber, von Wallenstadt, in Rüslikon, Präsident; Simon Weyland, von und in Zürich, und Felix Huonder senior, von Disentis und Zürich, in Zürich. Der Präsident Dr. Erich Huber führt mit je einem der übrigen Mitglieder Kollektivunterschrift. Geschäftsdomizil: Uraniastrasse 31/33, in Zürich 1 (beim Institut Juventus).

27. März 1946.

Stiftung für Personalfürsorge der Firma Gottfr. Gennheimer & Co., Zürich, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 27. Februar 1946 eine Stiftung. Ihr Zweck ist die Fürsorge für die ständigen Angestellten und Arbeiter der Firma Gottfr. Gennheimer & Co., in Zürich, und deren Angehörige. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 1 bis 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Gottfried Gennheimer, von und in Zürich, Vorsitzender des Stiftungsrates, führt Einzelunterschrift. Anna Gennheimer, geborene Jankowsky, von und in Zürich, und Max Weber, von Hinwil, in Zürich, Mitglieder des Stiftungsrates, führen Kollektivunterschrift. Domizil: Zähringerstrasse 32, in Zürich 1 (bei der Firma Gottfr. Gennheimer & Co.).

27. März 1946.

Verband nordostschweiz. Käserei- und Milchgenossenschaften, Zweigniederlassung in Zürich 4 (SHAB. Nr. 128 vom 3. Juni 1944, Seite 1242), Genossenschaft mit Hauptsitz in Winterthur. Zum Mitglied der Geschäftsleitung ist gewählt worden Hermann Krebs, von Oppligen (Bern), in Zürich. Er führt Kollektivunterschrift mit je einem der übrigen Kollektivzeichnungsberechtigten. Seine bisherige Prokura ist erloschen. Auf die Zweigniederlassung Zürich beschränkt ist Einzelprokura erteilt an Eduard Ammann, von Bünzen (Aargau), in Zürich.

27. März 1946. Radio, Grammophone.

Frieda Kistler, in Zürich (SHAB. Nr. 52 vom 3. März 1938, Seite 486), Handel mit Radio und Grammophon. Einzelprokura ist erteilt an Bernhard Kistler-Weber, von Reichenburg (Schwyz), in Zürich. Neues Geschäftslokal: Zweierstrasse 38.

27. März 1946. Zusammenschluss von Gesellschaften der Spezialindustrie usw.

Integra A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 192 vom 18. August 1945, Seite 1977), Zusammenfassung zu einer wirtschaftlichen Einheit von Gesellschaften, die sich auf dem Gebiete der Spezialindustrie betätigen usw. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 9. März 1946 wurden die Statuten teilweise revidiert, wodurch die eingetragenen Tatsachen folgende Aenderung erfahren: Das Fr. 500 000 betragende Grundkapital ist zerlegt in 500 Aktien zu Fr. 1000. Von diesen gehören die Nummern 201—500 zur Kategorie A und die Nummern 1—200 zur Kategorie C. Die Aktien der Kategorie C verleihen keinen Anspruch auf den Bezug neuer Aktien, noch auf den Bezug von Genußscheinen und auf Anteil am Liquidationserlös. Das Grundkapital ist voll einbezahlt.

27. März 1946.

Atrium-Verlag A.G., bisher in Basel (SHAB. Nr. 95 vom 26. April 1937, Seite 976). Die Generalversammlung vom 27. Februar 1946 hat die Statuten, die vom 16. März 1936 datieren, revidiert. Sitz der Gesellschaft ist jetzt Zürich. Zweck der Gesellschaft ist nach wie vor Buchverlag und Buchvertrieb. Das Grundkapital beträgt wie bisher Fr. 5000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 100; darauf sind Fr. 1000 einbezahlt. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen wie bisher durch eingeschriebenen Brief an die Aktionäre; soweit das Gesetz öffentliche Bekanntmachungen vorschreibt, erfolgen diese durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht nach wie vor aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist wie bisher Hans David-Kaiser, von und in Zürich. Dessen Familiennamen lautet infolge behördlich bewilligter Namensänderung nun Rieffel. Domizil: Löwenstrasse 2, in Zürich 1 (bei Hans Rieffel-Kaiser).

27. März 1946. Holzwaren.

Aitorfer A.G., in Wald (SHAB. Nr. 70 vom 24. März 1945, Seite 690), Holzwaren. Kollektivprokura ist erteilt an Hans Pfaff, von Basel, in Rütli (Zürich). Er zeichnet mit je einem der kollektivunterschriftsberechtigten Verwaltungsratsmitglieder.

27. März 1946. Nähfaden usw.

Jakob Jaeggli & Cie., Kollektivgesellschaft, in Winterthur 2 (SHAB. Nr. 161 vom 14. Juli 1943, Seite 1619), Nähfadenfabrik usw. Einzelprokura, beschränkt auf den Geschäftskreis des Hauptsitzes, ist erteilt an Hans Jordi, von Wyssachen (Bern), in Olten.

27. März 1946.

Spinnerel & Weberel Glattfelden (Filature & Tissage Glattfelden) (The Glattfelden Spinning & Weaving Co. Ltd.), in Glattfelden, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 77 vom 4. April 1942, Seite 779). Der Vizedirektor Walter Stünzi wurde zum Direktor ernannt; er führt nach wie vor Einzelunterschrift. Kollektivprokura ist erteilt an Walter Meier, von Zürich, in Bachenbühlach (Zürich). Er zeichnet mit dem andern Kollektivprokuristen.

27. März 1946.

Stiftung für Personalfürsorge der Firma Aktiengesellschaft Maurer, Stüssli & Co. Zürich-St. Gallen, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 197 vom 25. August 1943, Seite 1910). Gottlieb Keller ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Stiftungsrat als Beisitzer gewählt Hans Bänziger, von Heiden, in St. Gallen. Die Mitglieder des Stiftungsrates führen Kollektivunterschrift zu dreien.

27. März 1946. Schreibmaschinen usw.

Eugen Brender Aktiengesellschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 179 vom 5. August 1942, Seite 1791), Schreibmaschinen usw. Zu Geschäftsführern mit Einzelunterschrift wurden ernannt: Elsa Suter, von Affoltern a. A., und Anton Fink, von Zürich, beide in Zürich.

27. März 1946. Elektrische Artikel usw.

Synton Aktiengesellschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 20 vom 25. Januar 1945, Seite 213), elektrische, radio- und phototechnische Artikel. Lorenz Schraner ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

27. März 1946. Neuheiten der Werkzeugbranche.

Adam Hatt-Lüthli, in Oberstammheim (SHAB. Nr. 22 vom 27. Januar 1933, Seite 222), patentierte Neuheiten der Werkzeugbranche. Die Firma wird infolge Fehlens der gesetzlichen Voraussetzungen der Eintragungspflicht auf Begehren des Inhabers gelöscht.

27. März 1946.

Paul Hofmann, Industriebedarf, in Winterthur (SHAB. Nr. 218 vom 18. September 1945, Seite 2246). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

27. März 1946. Kosmetische Spezialitäten.

Joh. Schoch-Doggwiler, in Zürich (SHAB. Nr. 41 vom 19. Februar 1926, Seite 303), kosmetische Spezialitäten. Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

27. März 1946. Herrenkleider.

Emil Meyer, The High Life Tailor, in Zürich (SHAB. Nr. 147 vom 28. Juni 1943, Seite 1477), Herrenkleidermassgeschäft. Die Firma ist infolge Todes des Inhabers und Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die neue Einzelfirma «Emil Meyer, The High Life Tailor, Inh. A. Meyer», in Zürich, erloschen.

27. März 1946. Herrenmaßschneiderei.

Emil Meyer, The High Life Tailor, Inh. A. Meyer, in Zürich. Inhaberin dieser Firma ist Witwe Anna Meyer, geborene Rothschild, von Zürich, in Zürich 7. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Emil Meyer, The High Life Tailor», in Zürich. Herrenmaßschneiderei. Sihlstrasse 3.

27. März 1946. Zimmerei.

Emil Bächli, in Embrach (SHAB. Nr. 126 vom 3. Juni 1929, Seite 1145), Zimmereigeschäft. Diese Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die neue Kollektivgesellschaft «E. Bächli & Söhne», in Embrach, erloschen.

27. März 1946. Zimmerei, Sägerei.

E. Bächli & Söhne, in Embrach. Unter dieser Firma sind Emil Bächli senior, Emil Bächli junior und Ernst Bächli, alle von und in Embrach, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1946 ihren Anfang nahm und Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Emil Bächli», in Embrach, übernahm. Zimmerei und Sägerei. Haldenstrasse.

27. März 1946. Handelsgeschäfte jeder Art usw.

Panitella A.-G., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 49 vom 27. Februar 1941, Seite 402), Handelsgeschäfte jeder Art usw. Die Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Genf (SHAB. Nr. 67 vom 21. März 1946, Seite 880), im Handelsregister des Kantons Zürich von Amtse wegen gelöscht.

27. März 1946. Technische Vertretungen.

Ernst Meier, Vertretungen, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Ernst Meier, von und in Dielsdorf. Technische Vertretungen. Sumatrasteig 3.

27. März 1946.

«Swissair» Schweizerische Luftverkehr-Aktiengesellschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 30 vom 5. Februar 1944, Seite 302). Der Prokurist Ulrich Keller, nun wohnhaft in Wallisellen, wurde zum Vizedirektor ernannt und führt an Stelle der Kollektivprokura nun Kollektivunterschrift. Kollektivprokura ist erteilt an Hedwig Brack, von Oberneunforn (Thurgau), in Dübendorf, und an Franz Dormann, von Luzern, in Zürich. Der Vizedirektor zeichnet mit je einem unterschreibsberechtigten Verwaltungsratsmitglied oder mit dem Direktor oder mit je einem der Prokuristen. Je einer der Prokuristen zeichnet mit je einem der unterschreibsberechtigten Verwaltungsratsmitglieder oder mit dem Direktor oder mit dem Vizedirektor. Die Prokuristen zeichnen nicht auch miteinander.

Bern — Berne — Berna

Bureau Burgdorf

27. März 1946.

Emmental-Burgdorf-Thun-Bahn (E.B.T.), in Burgdorf, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 69 vom 24. März 1943). Der bisherige Verwaltungsratspräsident Gottlieb Trachsel ist nunmehr Vizepräsident des Verwaltungsrates. Neuer Präsident des Verwaltungsrates ist Arnold Schmid, von und in Thun.

Bureau de Moutier

27 mars 1946. Restaurant.

Ernest Stähli, à Crémînes. Le chef de la maison est Ernest Stähli, de Matten près Interlaken, à Crémînes. Exploitation du Restaurant du Rütli.

27 mars 1946. Boulangerie, etc.

Ernest Lauper, à Moutier, boulangerie, confiserie, tea-room de la Prévôté (FOSC. du 19 juin 1943, n° 140, page 1391). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

27 mars 1946. Epicerie, mercerie.

Yvonne Franel, à Reconvilier. Le chef de la maison est Yvonne Franel, née Vaucher, veuve d'Alcide, de Provence, à Reconvilier. Epicerie, mercerie.

27 mars 1946. Atelier mécanique, etc.

Rudolf Knuchel, à Courrendlin. Le chef de la maison est Rodolphe Knuchel, de Jegenstorf près Berne, à Courrendlin. Atelier mécanique et fabrication de pièces détachées pour autos.

Bureau de Porrentruy

27 mars 1946. Pierres fines.

Pierrit S.A., à Porrentruy, fabrication et commerce de pierres d'horlogerie en tous genres et de produits s'y rattachant (FOSC. du 21 janvier 1946, n° 16, page 206). Cette raison sociale est radiée d'office du registre du commerce de Porrentruy par suite de transfert du siège de la société à Bienne (FOSC. du 16 mars 1946, n° 63, page 818).

Bureau Wangen a. d. A.

27. März 1946.

Viehzuchtgenossenschaft Wangenried, in Wangenried (SHAB. Nr. 157 vom 8. Juli 1938). In der Generalversammlung vom 9. Dezember 1945 wurden die Statuten den Bestimmungen des revidierten Obligationenrechts angepasst. Die Genossenschaft hat ihre Firma geändert in **Viehzuchtgenossenschaft Wangenried und Umgebung**. Die Genossenschaft bezweckt die Förderung der schweizerischen Fleckviehzucht. Die persönliche und solidarische Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen, dagegen wurde die unbeschränkte Nachschusspflicht eingeführt. Die Mitteilungen der Genossenschaft an die Mitglieder erfolgen durch Umbieten oder schriftlich; die Bekanntmachungen im Anzeiger des Amtes Wangen, soweit nicht Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vorgeschrieben ist. Die Verwaltung besteht aus 3 bis 5 Mitgliedern und ist wie bisher bestellt. Präsident, Vizepräsident, Sekretär und Kassier zeichnen kollektiv zu zweien.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau Tafers (Bezirk Sene)

27. März 1946. Elektromechanische Werkstätte, Autos, Velos usw.

Lydia Walthier, in Düringen, elektromechanische Werkstätte, Handel mit Autos, Motos und Velos (SHAB. Nr. 156 vom 7. Juli 1941, Seite 1318). Die Firma wird infolge Geschäftsüberganges gelöscht.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Breitenbach

26. März 1946.

Darlehenskasse Büsserach, in Büsserach (SHAB. Nr. 176 vom 30. Juli 1941, Seite 1479). Aus dem Vorstand ist der bisherige Vizepräsident Oskar Jeker ausgeschieden; seine Kollektivunterschrift ist erloschen. Zum Vizepräsidenten wurde das bisherige Vorstandsmitglied Alfred Borer-Hänggi, von und in Büsserach, gewählt. Der Vizepräsident führt mit dem Präsidenten Paul Jeker oder dem Aktuar Werner Giger die Unterschrift kollektiv.

Bureau Ollen-Gösgen

26. März 1946.

Mobilla A.G. Wohnungseinrichtungen, in Olten (SHAB. Nr. 5 vom 8. Januar 1946, Seite 54). Jakob Spillmann, Präsident des Verwaltungsrates, wurde zum Direktor ernannt. Er führt nunmehr Einzelunterschrift. Die Kollektivprokura des Fritz Mangold ist erloschen.

27. März 1946. Baustoffe.

Aktiengesellschaft Hunziker & Cie. Zürich, Baustoffabriken Brugg und Olten, Zweigniederlassung in Olten (SHAB. Nr. 241 vom 13. Oktober 1944, Seite 2278), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Zürich. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 6. März 1946 hat diese Gesellschaft neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechts angepasste Statuten angenommen. Die eingetragenen Tatsachen erfahren dadurch folgende Änderungen: Die Firma lautet **Aktiengesellschaft Hunziker & Cie. Zürich**. Zweck der Gesellschaft ist Gründung, Erwerb und Betrieb jeder Art Baustoff-Fabriken. Sie kann neben den bestehenden Fabriken Brugg, Olten und Zürich neue Fabriken erstellen, sich an gleichen oder ähnlichen Unternehmungen beteiligen und überhaupt alle Rechtsgeschäfte abschliessen, die zur Erreichung und Förderung ihrer Zwecke geeignet erscheinen. Die Gesellschaft kann insbesondere auch Tonvorkommen und zu diesem Zwecke Grundstücke erwerben, sie ausbeuten oder sich an solchen Unternehmungen beteiligen. Ihre Betätigung oder Beteiligung kann sich überhaupt auf das ganze Gebiet der Bindemittel- und Bau-Industrie erstrecken.

Bureau Stadt Solothurn

27. März 1946.

Jules Frei Söhne, in Solothurn, Maurerei, Zimmerei, Schreinerei, Dachdeckerei und Spenglerei, Installationen und Zentralheizungen, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 140 vom 19. Juni 1945, Seite 1412). Die Gesellschaft ist seit dem 31. Dezember 1945 aufgelöst. Die Firma wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht. Aktiven und Passiven werden vom Geschäftsführer Max Frei, als Inhaber der Einzelfirma «Max Frei, Baugeschäft», in Solothurn, übernommen.

27. März 1946.

Max Frei, Baugeschäft, in Solothurn. Inhaber dieser Einzelfirma ist Max Frei, von und in Solothurn. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «Jules Frei Söhne», in Solothurn. Baugeschäft, Zimmerei, Schreinerei, Glaseri, Dachdecker-geschäft, Spenglerei, Installationen und Zentralheizungen. Ritterquai 17.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

25. März 1946. Spedition.

Aktiengesellschaft Danzas & Cie, in Basel, Speditionsgeschäft usw. (SHAB. Nr. 100 vom 30. April 1940, Seite 822). Es sind erloschen: die Unterschriften des Direktors Paul Werzinger, des Vizedirektors Jakob Furler, der Prokuristen Jakob Fankhauser, Oswald Keller und Gustav Roth. Ebenso ist die Prokura des George de Forest für den Hauptsitz Basel erloschen. Die Prokura des Wilhelm Honegger wird auf den Hauptsitz Basel beschränkt. Es wurden ernannt: zu Mitgliedern der Zentraldirektion: der bisherige Direktor Rudolf Stammbach, ferner Ernst Bischofberger, von Heiden, in Zürich, und Arnold Ris, von Burgdorf, in Chiasso; sie führen Einzelunterschrift für den Hauptsitz und alle Niederlassungen. Ferner wurden mit Beschränkung auf den Hauptsitz Basel ernannt: zu Direktoren: der bisherige Vizedirektor Nicolas Passavant, und die bisherigen Prokuristen Albert Fintschin und Gottfried Schaub; zu Vizedirektoren: die bisherigen Prokuristen Hans Bischofberger und Hans Hatt. Prokura wurde erteilt an Dr. Josef Brunner, von Basel, in Allschwil; Dr. Edwin Häsl, von und in Basel; Charles Stammbach, von und in Basel, und Wilhelm Thommen, von Arboldswil, in Allschwil. Diese zeichnen zu zweien.

25. März 1946. Papier usw.

Hans Gloor, in Basel, Engroshandel mit Papier und Karton (SHAB. Nr. 154 vom 4. Juli 1928, Seite 1317). Die Einzelfirma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

25. März 1946. Korsetts.

L. & M. Samalin, in Basel, Kollektivgesellschaft, Korsettspezialgeschäft (SHAB. Nr. 249 vom 24. Oktober 1945, Seite 2596). Das Domizil wurde verlegt nach Gerbergasse 87.

25. März 1946.

Schweizerische Schiffshypothekenbank A.G. (Crédit Hypothécaire Suisse pour la Navigation S.A.) (Credito Ipotecario Svizzero per la Navigazione S.A.), in Basel (SHAB. Nr. 27 vom 3. Februar 1943, Seite 268). Das Aktienkapital von Fr. 1 000 000 ist nun voll einbezahlt.

25. März 1946.

Schweizerische Bankgesellschaft, Zweigniederlassung in Basel (SHAB. Nr. 45 vom 23. Februar 1946, Seite 593), Hauptsitz in Zürich. Zum Direktor wurde ernannt der bisherige stellvertretende Direktor Georg Spengler.

25. März 1946.

A.G. für Immobilienwerte (S.A. pour valeurs immobilières), in Basel. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 18. März 1946 eine Aktiengesellschaft zum An- und Verkauf und zur Verwaltung von Grundstücken sowie zu sämtlichen mit dem Grundstückhandel zusammenhängenden Geschäften. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat aus 1 bis 3 Mitgliedern gehört an Albert Stevenoni-Wacker, von und in San Vittore. Er führt Einzelunterschrift. Domizil: Barfüsserplatz 1 (Bureau).

26. März 1946. Gummwaren.

W. Kern & Co. Nachfolger von Frau Emrich, L. Rueff's Erbin, in Basel, Kommanditgesellschaft, Grosshandel in Gummwaren usw. (SHAB. Nr. 233 vom 4. Oktober 1940, Seite 1806). Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Walter Hermann Kern lebt mit seiner Ehefrau Emma, geborene Hertig, in Gütertrennung. Einzelprokura wird erteilt an die Ehefrau Emma Kern-Hertig, von und in Basel.

26. März 1946.

Bäcker- und Konditormeister-Verein Basel und Umgebung, in Basel (SHAB. Nr. 139 vom 16. Juni 1944, Seite 1355). Aus dem Vorstände sind ausgeschieden Fritz Dürrschnabel-Lais, Georg Armbruster-Füeg und Paul Gültin-Palatini. Ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt Karl Metzger-Naeger, von Stein (Aargau), Vizepräsident; Paul Daniel Wurster-Döbeli, von Basel, Sekretär; Adolf Beck-Mäcke, von Basel, Kassier; alle in Basel. Zum Präsidenten wurde ernannt der bisherige Vizepräsident Christian Jakob Kühner-Baier. Präsident oder Vizepräsident zeichnen zu zweien mit Sekretär oder Kassier. Das Domizil befindet sich nun Elsässerstrasse 254 (beim Präsidenten).

26. März 1946. Hotel usw.

Rud. Schmid, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Rudolf Schmid-Auer, von Olten, in Basel. Hotel- und Wirtschaftsbetrieb. Rheingasse 25 (Hotel Sonne).

26. März 1946. Automobile usw.

Pietro Flamigni, in Basel, Handel mit Automobilen (SHAB. Nr. 19 vom 25. Januar 1932, Seite 196). Die Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

26. März 1946. Uhren.

G. Kraus, in Basel, Vertretung der Fabrique des Montres Moeris, F. Moeris S.A., Saint-Imier (SHAB. Nr. 59 vom 12. März 1946, Seite 766). Das Domizil wurde verlegt nach Hans-Huber-Strasse 15.

26. März 1946. Buchhandlung usw.

B. Wepf & Cie., in Basel, Buchhandlung und Verlag (SHAB. Nr. 218 vom 19. September 1942, Seite 2118). Die Kommanditgesellschaft hat sich infolge Todes des unbeschränkt haftenden Gesellschafters Bernhard Wepf-Schilling aufgelöst und ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Kollektivgesellschaft «Wepf & Co.», in Basel.

26. März 1946. Buchhandlung usw.

Wepf & Co., in Basel. Rudolf Wepf-Zuber und Heinrich Wepf-Nadig, beide von Müllheim (Thurgau), in Basel, und Fritz Herrmann-Wepf, von Rohrbach und Basel, in Riehen, sind unter der obigen Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. April 1945 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Kommanditgesellschaft «B. Wepf & Cie.», in Basel, übernommen hat. Buchhandlung, Antiquariat und Verlag. Eisen-gasse 5.

26. März 1946. Bureaumaschinen usw.

Richard Staff, in Basel, Verkauf von Bureaumaschinen usw. (SHAB. Nr. 102 vom 2. Mai 1941, Seite 855). Die Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

26. März 1946.

Librairie du Château d'Art, E. Beyeler vorm. Oskar Schloss, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Ernst Paul Beyeler, von und in Basel. Handel mit Büchern, Graphik und Holzzeichnungen. Weiterführung des bisher unter der Firma «Oskar Schloss», in Locarno, betriebenen Geschäftes. Bäumleingasse 9.

26. März 1946.

C. Strasser, Baugeschäft, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Carl Strasser-Zappa, von Wangen an der Aare (Bern), in Basel. Betrieb eines Baugeschäftes. Pfiffingerstrasse 27.

27. März 1946.

Krankenkasse der Bandfabrik-ArbeiterInnen, in Basel (SHAB. Nr. 62 vom 15. März 1939, Seite 545). Aus dem Stiftungsrat ist Joseph Deschler ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Stiftungsrat gewählt Karl Faller-Odermatt, von und in Basel. Er zeichnet zu zweien.

27. März 1946.

Anthroposophische Gesellschaft Basel, in Basel, Verein (SHAB. Nr. 116 vom 22. Mai 1945, Seite 1139). In der Generalversammlung vom 26. Februar 1946 wurden die Statuten geändert. Der Name lautet nun: **Anthroposophische Gesellschaft Paracelsus-Zweig Basel**.

27. März 1946. Elektrische Apparate.

Rudolf Hodel, in Basel, Werkstätte für elektrische Apparate (SHAB. Nr. 5 vom 8. Januar 1946, Seite 54). Das Domizil wurde verlegt nach Kleinhüningerstrasse 197.

27. März 1946.

Immobilien-Gesellschaft Rheingasse 7 A.G., in Basel (SHAB. Nr. 186 vom 12. August 1930, Seite 1686). Die Firma hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 22. Dezember 1945 aufgelöst und ist nach beendeter Liquidation erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

27. März 1946.

Geschwister Meyer Teigwarenfabrik, in Lenzburg. Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 304 vom 29. Dezember 1943, Seite 2895). Die an Hans Samuel Dietiker erteilte Prokura ist erloschen.

27. März 1946. Elektrische Installationen usw.

Alois Spiess, in Muri. Inhaber dieser Firma ist Alois Spiess, von Hergiswil (Luzern), in Muri (Aargau). Elektrische Installationen und mechanische Werkstätte. Muri-Wey.

27. März 1946. Imprägnierungs- und Konservierungsmittel.

IMPREGNA S. à r. l. (IMPREGNA G.m.b.H.) (IMPREGNA S. a g. l.), in Aarau. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten und öffentlicher Urkunde vom 19. März 1946 eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Die Gesellschaft bezweckt die Fabrikation, den Handel und die Verwendung von Imprägnierungs- und Konservierungsmitteln für Holz und andere Materialien, die Fabrikation und den Verkauf von chemischen Produkten, Hilfsprodukten und Derivaten aller Art. Das Stammkapital beträgt Fr. 20 000. Gesellschafter sind: Max Peter, von Glis, in Brig, mit einer Stammeinlage von Fr. 14 000; Adolf Kind, von Chur, in Aarau, mit einer Stammeinlage von Fr. 4000, und Hans Peter, von Glis, in Bern, mit einer Stammeinlage von Fr. 2000. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Geschäftsführer ist der Gesellschafter Adolf Kind. Zwischen ihm und seiner Ehefrau Hedwig, geborene Brack, besteht vertragliche Gütertrennung. Der Geschäftsführer führt Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Kyburgerstrasse 20.

27. März 1946.

Gesellschaft für angewandte Chemie (Société de Chimie appliquée) (Società di Chimica applicata) (Applied Chemistry Limited), in Baden. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten und des Errichtungsaktes vom 18. März 1946 eine Aktiengesellschaft. Gegenstand des Unternehmens ist Herstellung von und Handel mit Produkten aus dem Gebiet der Chemie, der physikalischen und Agrikultur-Chemie, wissenschaftlich-chemische Beratung, Beteiligung an ähnlichen Betrieben und Übernahme von Vertretungen. Das Grundkapital beträgt Fr. 150 000, eingeteilt in 150 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000. Auf das Aktienkapital sind Fr. 30 000 einbezahlt. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebene Postsendung. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Gegenwärtig gehören ihm an: Dr. Walter Mäder, von Baden, in Ennetbaden, als Präsident; Heinrich Schnyder, von Diessbach bei Büren, in Zürich, und Dr. Kurt M. Oesterle, von Bern, in Küsnacht (Zürich). Die Mitglieder des Verwaltungsrates führen Einzelunterschrift. Domizil: Hirschlstrasse 3 (bei Notar W. Wullschlegler). Geschäftsbureau: Schösslistrasse 16, in Ennetbaden.

27. März 1946. Ueberkleider, Textilwaren.

Ernst Suter, in Seon. Inhaber dieser Firma ist Ernst Suter, von und in Seon. Handel mit Ueberkleidern und Textilwaren. Zelgli.

27. März 1946.

«Motor-Columbus» Aktiengesellschaft für elektrische Unternehmungen, in Baden (SHAB. Nr. 155 vom 6. Juli 1945, Seite 1599). Die an Hans Weiland erteilte Prokura ist erloschen.

27. März 1946.

Aktiengesellschaft Hunziker & Cie. Zürich, Baustofffabriken Brugg und Olten, in Brugg (SHAB. Nr. 148 vom 27. Juni 1944, Seite 1444), mit Hauptsitz in Zürich. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 6. März 1946 hat diese Gesellschaft neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes angepasste Statuten angenommen. Die eingetragenen Tatsachen erfahren dadurch folgende Aenderungen: Die Firma lautet: **Aktiengesellschaft Hunziker & Cie. Zürich**. Zweck der Gesellschaft ist Gründung, Erwerb und Betrieb jeder Art Baustoff-Fabriken. Sie kann neben den bestehenden Fabriken Brugg, Olten und Zürich neue Fabriken erstellen, sich an gleichen oder ähnlichen Unternehmungen beteiligen und überhaupt alle Rechtsgeschäfte abschliessen, die zur Erreichung und Förderung ihrer Zwecke geeignet erscheinen. Die Gesellschaft kann insbesondere auch Tonvorkommen und zu diesem Zwecke Grundstücke erwerben, sie ausbeuten oder sich an solchen Unternehmungen beteiligen. Ihre Betätigung oder Beteiligung kann sich überhaupt auf das gesamte Gebiet der Bindemittel- und Bau-Industrie erstrecken.

27. März 1946.

A. Keller, Notar, in Sarmenstorf. Inhaber dieser Firma ist Alois Keller, von und in Sarmenstorf. Notariats- und Geschäftsagentenbureau. Schulhaus Sarmenstorf, Nr. 99.

27. März 1946. Seidenwaren usw.

Furrer-Bebé, in Brugg, Handel und Kommission in Seidenwaren, Vertretungen, Import, Export, Detailgeschäft in Seidenstoffen und Wäsche (SHAB. Nr. 89 vom 17. April 1936, Seite 931). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

27. März 1946.

Steingutfabrik Niederweiler A.-G. Niederweiler Filiale Rheinfelden (Falencerie de Niderviller S.A. Niderviller Succursale de Rheinfelden), in Rheinfelden (SHA.B. Nr. 295 vom 14. Dezember 1939, Seite 2486), Hauptniederlassung in Niederweiler (Elsass-Lothringen). Der Verwaltungsrat ist wie folgt bestellt: Präsident: Gustave Dryander (bisheriges Mitglied), nunmehr wohnhaft in Nancy; Sekretärin: Marthe Weiss, französische Staatsangehörige, in Nancy; weitere Mitglieder: Paul Laprevote (bisher) und Marguerite Laprevote, französische Staatsangehörige, in Nancy. Die Mitglieder des Verwaltungsrates zeichnen kollektiv zu zweien. Aus der Verwaltung sind ausgeschieden Emile Dryander, Präsident, und Marcel Laprevote; deren Unterschriften sind erloschen. Die Einzelunterschriften des Direktors Louis Dryander und des Prokuristen Josef Obrist werden bestätigt. Zum Subdirektor wurde ernannt: Gustav Baldesberger, von Frick, in Rheinfelden. Er führt Einzelunterschrift.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

26 marzo 1946. Prodotti farmaceutici e cosmetici.

Fritz Graf, in Lugano, commercio all'ingrosso di prodotti farmaceutici e cosmetici (FUSC. del 25 settembre 1942, n° 223, pagina 2167). La ditta modifica la propria ragione in **F. Graf, Procopharm**.

26 marzo 1946. Scarpe.

Enrico Scherf, a Paradiso. Titolare è Enrico Scherf, da La Chaux-du-Milieu (Neuchâtel), domiciliato a Paradiso. Fabbricazione e commercio di scarpe di lusso. Via San Salvatore 10.

26 marzo 1946. Automobili.

Ferrari & Crescilonini, in Lugano. Sotto questa ragione sociale si è costituita una società in nome collettivo fra Edmondo Ferrari, fu Giuseppe, da Monteggio, domiciliato a Lugano, che vive sotto il regime della separazione dei beni, e Nicola Crescilonini, fu Leopoldo, da Magliaso, domiciliato a Lugano. La società incomincia il 1° aprile 1946 ed è vincolata di fronte ai terzi dalla firma collettiva dei due soci. Compera/ vendita di automobili. Via Domenico Fontana 4.

26 marzo 1946. Prodotti di meccanica fine.

Urblis S.A., società anonima con sede a Lugano, prodotti di meccanica fine (FUSC. del 16 giugno 1945, n° 138, pagina 1392). Dott. Waldo Riva e Luigi Bellasi non fanno più parte del consiglio di amministrazione e di conseguenza la loro firma sociale è estinta. Nuovo presidente viene designato Carlo Caimi, fu Giovanni, da Ligornetto, in Lugano, già vicepresidente, e nuovo consigliere d'amministrazione venne eletto Fulvio Balestra, fu Giovanni, da Gerra-Gambarogno, in Lugano. Per la validità degli impegni sociali occorre la firma collettiva di due amministratori.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

13 mars 1946.

Compagnie électro-financière, à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 28 février 1946, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but de participer, en Suisse et à l'étranger, à toutes entreprises électriques ou entreprises construisant du matériel électrique, ainsi qu'aux industries auxiliaires qui s'y rattachent, de fonder de telles entreprises, les acquérir, les affermer, s'y intéresser, leur procurer des prêts ou avances, notamment sur leurs actions, obligations ou autres titres, acquérir ou revendre ceux-ci, d'une façon générale s'occuper de toutes affaires se trouvant en rapport avec le but ainsi prescrit ou susceptibles de favoriser ou développer l'industrie électrique. La société peut acquérir, échanger, hypothéquer et vendre des immeubles, acquérir ou céder des concessions, brevets, licences, etc. Le capital social est de fr. 100 000, divisé en 200 actions de fr. 500 au porteur. Il est libéré jusqu'à concurrence de fr. 20 000. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. En tant que tous les actionnaires sont connus, les communications peuvent leur être adressées. La société est administrée par un conseil d'administration de 3 à 5 membres. Il est composé de: Dr Robert Rey-Willer, de Forel sur Lucens (Vaud), à Lausanne, président; Robert Wild, de St-Gall, à Lausanne, et Jean Passerin d'Entrèves, d'origine italienne, à Turin. La société est engagée par la signature individuelle du président du conseil d'administration ou par la signature collective de deux administrateurs. Bureaux: Rue du Lion d'Or 6 (chez M^e Rey-Willer).

27 mars 1946. Pharmacie.

J. Besson, à Lausanne. Le chef de la maison est Charles-Jacques Besson, allié Delachaux, de Dompierre et Villarzel (Vaud), à Lausanne. Exploitation d'une pharmacie, à l'enseigne « Pharmacie du Rocher ». Place du Tunnel 22.

27 mars 1946. Nouveautés, etc.

Grands Magasins Innovation S.A., à Lausanne, commerce de nouveautés, etc. (FOSC. du 10 janvier 1946, page 84). Suivant procès-verbal authentique du 23 mars 1946, la société a décidé de porter le capital social de fr. 5 000 000 à fr. 6 000 000, par l'émission de 2000 actions nouvelles de fr. 500 au porteur, entièrement libérées. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital social est de fr. 6 000 000, divisé en 12 000 actions au porteur, de fr. 500 chacune, entièrement libérées.

27 mars 1946. Epicerie, etc.

Jeanne Bettchen, à Lausanne, épicerie, primeurs (FOSC. du 24 décembre 1943). La raison est radiée par suite de décès de la titulaire.

27 mars 1946. Participations, etc.

Muritz S.A., à Lausanne, participations, etc. (FOSC. du 11 octobre 1941). L'administrateur Maurice Bourquin est démissionnaire; sa signature est radiée. Est nommé seul administrateur avec signature individuelle: Stéphane Bohrbauer, de et à Genève.

27 mars 1946. Participations, etc.

Elverta S.A., à Lausanne, participations, etc. (FOSC. du 11 octobre 1941). L'administrateur Maurice Bourquin est démissionnaire; sa signature est radiée. Est nommé seul administrateur avec signature individuelle: Stéphane Bohrbauer, de et à Genève.

Bureau d'Orbe

27 mars 1946.

Société immobilière du Belvédère, à Vallorbe, société anonyme (FOSC. du 7 avril 1938, n° 82, page 781). Suivant procès-verbal authentique de

son assemblée générale du 13 février 1946, la société a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

Bureau de Payerne

27 mars 1946. Maçonnerie, etc.

G. Antonazza & Fils, à Combremont-le-Petit. Giacomo Antonazza et Victor Antonazza, les deux d'origine italienne et domiciliés à Combremont-le-Petit, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1946. Entreprise de maçonnerie et de gypserie-peinture.

Bureau de Rolle

27 mars 1946. Papeterie, librairie.

M. Binder, à Rolle. Le chef de la maison est Marguerite Binder, divorcée d'avec Oscar Klein, de Lausanne, à Rolle. Papeterie, librairie. Grand'Rue 19.

Bureau de Vevey

12 février 1946.

Hôtel-Pension de Famille S.A., à Vevey (FOSC. du 22 avril 1941, n° 93). Le conseil d'administration est actuellement constitué comme il suit: président: Emile Walch (jusqu'ici membre); vice-président: Pierre Nicati (jusqu'ici membre); Henri Amsler (déjà inscrit); Paul Gerhard (déjà inscrit); Violette Cunliffe-Owen, de nationalité anglaise, à Vevey; Marius Décombaz, de Savigny, à Vevey; Jules de Palézieux, de et à Vevey; secrétaire (hors conseil): Adrien Penard (inscrit). La société est engagée par la signature collective du président et du vice-président ou de l'un d'eux et du secrétaire. Eugène Couvreur, président, décédé, est radié et ses pouvoirs sont éteints. L'administrateur Henri de Rodt, décédé, est radié.

27 mars 1946.

Banque Populaire Suisse, succursale à Montreux-Planches (FOSC. du 2 février 1943, n° 26), avec siège principal à Berne. La signature de Hans Pfister, président du conseil d'administration, est éteinte par suite de décès, ainsi que celle du Dr Alfred Wegelin, secrétaire général, appelé au poste de directeur du siège de St-Gall. En leur lieu et place ont été nommés président du conseil d'administration le professeur Werner de Steiger, de et à Berne, et secrétaire général et directeur Ulrich Kapp, de Bâle, à Berne, jusqu'ici vice-directeur. Werner de Steiger signera pour l'établissement dans son ensemble collectivement avec une autre personne autorisée. Il n'y a pas de modification dans le droit de signature de Ulrich Kapp qui, comme jusqu'à maintenant engage l'établissement principal et les succursales par sa signature collective. Le conseil d'administration a nommé directeur du siège de Montreux-Planches Willy Brandt, de St-Imier, à Montreux-Planches, lequel engagera cette succursale en signant collectivement avec une autre personne autorisée à cet effet. La signature conférée à Georges Montandon, directeur, est radiée.

Wallis — Valais — Valles

Bureau de St-Maurice

22 mars 1946. Toutes marchandises, etc.

Agem S.A., à Vernayaz, administration de participations financières à toutes entreprises hors de Suisse, dans le sens d'une compagnie holding, etc., société anonyme (FOSC. du 5 juin 1936, page 1859). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 16 février 1946, la société a modifié ses statuts sur le point suivant: La société a pour but l'importation, l'exportation, la représentation, l'achat et la vente de toutes marchandises, produits et matières quelconques et généralement toutes opérations commerciales, industrielles, financières et immobilières tant en Suisse qu'à l'étranger se rattachant au but de la société. Le capital social est entièrement libéré. Maurice Gouy, de et à Genève, a été nommé administrateur. Le conseil d'administration est donc composé de Léon Gouy (inscrit), président, et Maurice Gouy, secrétaire, lesquels engagent la société par leur signature sociale individuelle.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz)

27 mars 1946. Chalets, ameublements, etc.

E. Gockner, à Montmollin, chalets, ameublements, appareils de chauffage (FOSC. du 24 juillet 1945, n° 170, page 1764). Par suite du transfert du siège de la maison à Peseux (FOSC. du 22 mars 1946, n° 68, page 893), la raison est radiée d'office du registre du commerce du Val-de-Ruz.

Bureau du Locle

27 mars 1946.

Machines Dixi S.A., au Locle (FOSC. du 26 juin 1943, n° 146, page 1465). Les signatures de Louis Grisel, directeur, et de Werner-Adolphe Stœckle, Alfred-Henri Thiébaud, Rudolf-Ernst Gerber, André-Emile Hänni, fondés de pouvoir, sont radiées. Charles-Auguste Berner, de Unterkulm (Argovie), et René-Gustave Leroy, de Sonceboz-Sombeval (Berne), domiciliés au Locle, sont nommés directeurs. Jean-Hermann Bantlé, de Bonfol (Berne), à La Chaux-de-Fonds, est nommé fondé de pouvoir. La société est engagée par les signatures collectives des deux directeurs ou de l'un d'eux avec celle d'un des fondés de pouvoir Maurice Othenin-Girard, Charles-Albert Henchoz, André-Arthur Perrelet, Robert-Achille Vaucher, Paul-François Castella et Jean-Hermann Bantlé.

Bureau de Neuchâtel

26 mars 1946.

Meubles « Silva », Robert Girard, à Neuchâtel (FOSC. du 29 janvier 1943, n° 23, page 233). La maison a transféré ses locaux à la Rue St-Honoré 5.

Genève — Genève — Ginevra

19 mars 1946. Toutes marchandises, produits et matières.

RINAL S.A., à Chêne-Bougeries. Suivant acte authentique et statuts du 7 mars 1946, il a été constitué sous cette raison sociale une société anonyme ayant pour but l'importation, l'exportation, la représentation, l'achat, la vente de toutes marchandises, produits et matières quelconques et généralement toutes opérations commerciales, industrielles, financières et immobilières tant en Suisse qu'à l'étranger, se rattachant au but de la société. Le capital social est de fr. 100 000. Il est divisé en 100 actions de fr. 1000 chacune, au porteur. Le capital social est entièrement libéré. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un ou de plusieurs membres, Fernand Scherer, de et à Chêne-Bougeries, a été nommé administrateur unique. Il signe individuellement. Adresse: Chemin Falletti 6 (chez Fernand Scherer).

26 mars 1946. Boulangerie, épicerie.
Veuve Charles Alpsteg, à Cointrin, commune de Meyrin, boulangerie-épicerie (FOSC. du 6 septembre 1935, pages 2239/40). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation. Son actif et son passif sont repris par la maison «Charles Alpstäg», à Cointrin, commune de Meyrin, ci-après inscrite.

26 mars 1946. Boulangerie, épicerie.
Charles Alpstäg, à Cointrin, commune de Meyrin. Le chef de la maison est Jean Charles Alpstäg, de Dürrenäsch (Argovie), à Cointrin, commune de Meyrin. La maison reprend l'actif et le passif de la maison «Veuve Charles Alpsteg», à Cointrin, commune de Meyrin, radiée. Boulangerie et épicerie. Route de Cointrin 78.

26 mars 1946. Produits alimentaires, etc.
P. Dardel, à Genève. Le chef de la maison est Pierre-Ernest Dardel, de Neuchâtel et St-Blaise (Neuchâtel), à Genève. Importation et exportation de produits alimentaires et de diverses natures. Chemin de Roches 9.

26 mars 1946. Droguerie, épicerie.
«Droguerie Nouvelle» G. Schertenleib, à Genève. Le chef de la maison est Gustave Schertenleib, de Heimiswil (Berne), à Genève. Commerce de droguerie (demi-gros et détail) et d'épicerie. Angle Rue Kléberg 27 et Place Kléberg.

26 mars 1946. Nouveautés industrielles.
Klunn, à Genève, commerce et représentation de nouveautés industrielles (FOSC. du 15 mars 1930, page 566). Le titulaire Samuel Kinn et son épouse Marie-Louise, née Girod, ont adopté le régime de la communauté universelle.

26 mars 1946. Parfumerie et produits de beauté.
GUPA S.A., à Genève, parfumerie et produits de beauté (FOSC. du 14 février 1946, page 483). Le conseil d'administration est actuellement composé de: Jean-Jacques Guerlain, président, de nationalité française, à Paris; Alec Barbey (inscrit jusqu'ici comme président), nommé secrétaire, et Marcel Mernillod (inscrit jusqu'ici comme secrétaire), lesquels signent individuellement.

26 mars 1946.
Société anonyme Immobilière Servette-Sud, à Genève (FOSC. du 12 novembre 1943, page 2531). Jean Gailloud, de Villeneuve (Vaud), à Châtelaine, commune de Vernier, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. L'administrateur Jean Delarue a démissionné; ses pouvoirs sont éteints. Nouvelle adresse: Rue du Rhône 42 (régie Jean Gailloud).

26 mars 1946.
Société Immobilière Champel Rocheclous, à Genève, société anonyme (FOSC. du 22 octobre 1936, page 2487). Le conseil d'administration est actuellement composé de: Emile Cuénod (inscrit), nommé président; Paul Schneider (inscrit), nommé secrétaire; Gino Vuagnat, de et à Genève, et Pierre Badel, de Coligny, à Genève, lesquels signent collectivement à deux. Les administrateurs Jean Delémont et Félix Badel sont décédés; leurs pouvoirs sont éteints. Nouvelle adresse: Boulevard Georges-Favon 6 (régie Barde, Béraud et Bruderlein).

26 mars 1946.
Société Immobilière Champel Rocheclous, à Genève, société anonyme (FOSC. du 22 octobre 1936, page 2487). Le conseil d'administration est actuellement composé de: Emile Cuénod (inscrit), nommé président; Paul Schneider (inscrit), nommé secrétaire; Gino Vuagnat, de et à Genève; Georges Filipinetti, de Carouge, à Genève, et Pierre Badel, de Coligny, à Genève, lesquels signent collectivement à deux. Les administrateurs Jean Delémont et Félix Badel sont décédés; leurs pouvoirs sont éteints. Nouvelle adresse: Boulevard Georges-Favon 6 (régie Barde, Béraud et Bruderlein).

26 mars 1946.
SOGICO, Société Générale Importation de Combustibles S.A., à Genève (FOSC. du 30 janvier 1945, page 247). Le conseil d'administration est actuellement composé de: Fernand Paschoud, président (inscrit); Fernand-Edouard Bosson, vice-président, de et à Genève; Erwin Strobel (inscrit), nommé secrétaire; Albert Frange (inscrit jusqu'ici comme vice-président); Ernest Panosetti, aussi directeur (inscrit), lequel a cessé ses fonctions de secrétaire; Yves Le Gorrec (inscrit) et Robert-Joseph-Eugène Damour, de nationalité française, à Paris. La société est engagée par la signature individuelle des administrateurs: Fernand Paschoud, président (jusqu'ici sans signature); Fernand-Edouard Bosson, vice-président; et Ernest Panosetti, aussi directeur. Les autres administrateurs n'exercent pas la signature sociale.

26 mars 1946.
«S.I.C.A.» Société Industrielle et Commerciale d'Approvisionnement, société à responsabilité limitée, à Paris, succursale de Genève, à Genève (FOSC. du 30 octobre 1945, page 2663). La procuration collective à deux pour la succursale de Genève conférée à Eugène Cot et Henri Briccarello (inscrits) est transformée en procuration individuelle.

26 mars 1946.
Union des Voyageurs de Commerce de la Suisse Romande, à Genève, association (FOSC. du 11 août 1943, page 1825). Dans son assemblée générale des délégués du 26 mai 1945, la société a adopté de nouveaux statuts et règlements. Les points modifiés soumis à publication sont: 1° But social: lettre a: La société a pour but de grouper les voyageurs, représentants, placiers, courtiers et agents du commerce, de l'industrie, des assurances et des transports pour la défense de leurs intérêts professionnels et l'étude des questions économiques, juridiques et sociales en rapport avec leur activité; lettre b, chiffre 7: de mettre à la disposition de ses membres un service de renseignements juridiques. 2° Comité directeur: Le comité directeur est composé: a) du président et du trésorier central; b) d'un représentant de chaque section comportant 150 membres actifs; toute section dont l'effectif atteint 300 membres au moins a droit d'être représentée par deux délégués; toute fraction supplémentaire en plus de 300 membres donne droit à un représentant en plus; c) de 2 membres nommés par tour de rotation représentant les sections ayant moins de 150 membres. 3° Signature: La société est engagée par la signature collective du président central ou d'un vice-président central signant avec le trésorier central ou le secrétaire central. Le président central est Marius Bertherat, le vice-président central: Louis-Charles-Jean Martin, le trésorier central: Marcel-Eugène Malignon (tous trois inscrits) et le secrétaire central: Pierre Bideau, de et à Genève.

26 mars 1946. Produits pharmaceutiques, etc.
Etablissement Phapar S. à r. l., à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 8 mars 1946, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société à responsabilité limitée qui a pour objet le commerce et, éventuelle-

ment, la fabrication de toutes spécialités et produits pharmaceutiques, de parfumerie ou de beauté. Elle peut s'intéresser également à toute affaire ayant un rapport quelconque avec son but. Le capital social est de fr. 20 000. Les associés sont Albin Kohly, de et à Genève, pour une part de fr. 18 000 et Marguerite Kohly, née Willemain, de et à Genève, pour une part de fr. 2 000. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. L'associé Albin Kohly a été désigné comme gérant, avec signature individuelle. Bureaux: Quai des Bergues 19.

26 mars 1946. Société immobilière.
Société Anonyme Alpes-Rossi, à Genève. Aux termes d'acte authentique et statuts du 25 février 1946, il a été constitué, sous cette dénomination, une société anonyme ayant pour objet l'achat, la vente, la construction, la transformation et la gérance de tous immeubles en Suisse. La société pourra s'intéresser à toutes affaires immobilières, commerciales et financières se rattachant directement ou indirectement à son objet principal. Le capital social est de fr. 100 000, divisé en 100 actions de fr. 1 000 chacune, au porteur. Le capital social est entièrement libéré. Il a été fait apport à la présente société d'un immeuble situé à Genève, Rue des Alpes 8 et Rues Thalberg et Rossi (parcelle 5885, feuillet 2840 de la commune de Genève, section Cité, avec bâtiment N° C 274); cet apport a été fait et accepté pour le prix de fr. 90 000, correspondant au prix de l'immeuble, estimé à fr. 250 000 sous déduction des hypothèques de fr. 160 000 au total qui le grèvent et que la société a repris à sa charge; en paiement de cet apport il a été remis à l'apporteur 90 actions de la société de fr. 1 000, entièrement libérées. L'organe de publicité de la société est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Ernest-Gustave Corbaz, de et à Genève, a été désigné comme administrateur unique avec signature individuelle. Adresse de la société: Boulevard Georges-Favon 2 (bureaux de Ernest Corbaz).

26 mars 1946.
Société Immobilière Avenue Gare des Eaux-Vives N° 12, à Genève, société anonyme (FOSC. du 11 décembre 1940, page 2300). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 19 mars 1946, ladite société a décidé: 1° de porter son capital social de la somme de fr. 40 000 à celle de fr. 50 000 par l'émission de 10 actions nouvelles de fr. 1000, au porteur, entièrement libérées par compensation avec partie d'une créance contre la société; 2° de transformer ses 40 actions anciennes de fr. 1000, nominatives, en actions au porteur; 3° d'adopter de nouveaux statuts adaptés à la législation nouvelle. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur les points suivants: Le capital social est de fr. 50 000, divisé en 50 actions de fr. 1000 chacune, au porteur. Le capital social est entièrement libéré. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Il n'est rien changé aux pouvoirs de l'administrateur Louis Ramel (inscrit). Adresse: Rue de Hollande 14 (régie Ch. Giacobino).

Andero, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Konsumverein Visp und Umgebung, Visp

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 913, 742 und 745 OR.

Erste Veröffentlichung

Der Konsumverein Visp hat in seiner Generalversammlung vom 8. November 1945 die Rückzahlung der Anteilscheine beschlossen.

Es ergeht demzufolge an sämtliche Gläubiger des Konsumvereins Visp (Wallis) gemäss Artikel 913 und 742 OR. die Aufforderung, ihre Ansprüche gegenüber dem Konsumverein Visp bis spätestens 1. Mai 1946 anzumelden bei der Geschäftsführung des Konsumvereins Visp (Wallis). (AA. 72^a)

Visp, den 29. März 1946.

Für den Konsumverein Visp,
 der Präsident: F. Burgener;
 der Sekretär: K. Imboden.

Erlöschten der Auswanderungsagentur der Berner Handelsbank AG. in Bern

Am 31. Oktober 1945 ist das Herrn Fritz Born als bevollmächtigtem Geschäftsführer der Auswanderungsagentur der Berner Handelsbank AG. in Bern am 1. Juni 1938 erteilte Patent infolge Eingehens der Agentur erloschen.

Ansprüche, die nach Massgabe des Bundesgesetzes, vom 22. März 1888, betreffend den Geschäftsbetrieb von Auswanderungsagenturen, von Behörden, Auswanderern oder den Rechtsnachfolgern von solchen an die von der Berner Handelsbank AG. für ihre Auswanderungsagentur deponierte Kaution geltend gemacht werden können, sind dem unterzeichneten Amt vor dem 31. Oktober 1946 zur Kenntnis zu bringen.

Bern, den 7. November 1945. Eidgenössisches Auswanderungsamt,

Avis concernant l'extinction de l'agence d'émigration de la Banque commerciale de Berne (S.A.), à Berne

La patente délivrée le 1^{er} juin 1938 à M. Fritz Born, représentant de l'agence d'émigration de la Banque commerciale de Berne (S.A.), à Berne, a pris fin le 31 octobre 1945, par suite de l'extinction de l'agence.

Les demandes d'indemnité que des autorités, des émigrants ou les ayants droit de ceux-ci, seraient fondés à faire valoir contre l'agence d'émigration de la Banque commerciale de Berne (S.A.), à Berne, sur la base de la loi fédérale du 22 mars 1888, concernant les opérations des agences d'émigration, doivent être adressées à l'office soussigné avant le 31 octobre 1946. (AA. 182^a)

Berne, le 7 novembre 1945.

Office fédéral de l'émigration.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marché

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 114460. Hinterlegungsdatum: 1. Februar 1946, 10 Uhr.
Färberei Schlieren AG., Limmatstrasse 152, Zürich 5 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Hochveredelte, wasserdichte Gewebe, welche für Bekleidung, Kunstleder, Verdecke, Blachen, Storen, Regenschutz und Einlagen verwendet werden. Unbrennbare, hitzebeständige, wasserdichte Gewebe und chemikalienfeste Gewebe für technische und andere Zwecke oder durch Imprägnierung wasserundurchlässig gemachte Textilien mit Hochglanzveredlung, für Tischtücher, Glanzleder und Kunstleder.

«Armiflex»

Nr. 114461. Hinterlegungsdatum: 1. Februar 1946, 10 Uhr.
Färberei Schlieren AG., Limmatstrasse 152, Zürich 5 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Hochveredelte, wasserdichte Gewebe, welche für Bekleidung, Kunstleder, Verdecke, Blachen, Storen, Regenschutz und Einlagen verwendet werden. Unbrennbare, hitzebeständige, wasserdichte Gewebe und chemikalienfeste Gewebe für technische und andere Zwecke oder durch Imprägnierung wasserundurchlässig gemachte Textilien mit Hochglanzveredlung, für Tischtücher, Glanzleder und Kunstleder.

«Ergamit»

Nr. 114462. Hinterlegungsdatum: 1. Februar 1946, 10 Uhr.
Färberei Schlieren AG., Limmatstrasse 152, Zürich 5 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Hochveredelte, wasserdichte Gewebe, welche für Bekleidung, Kunstleder, Verdecke, Blachen, Storen, Regenschutz und Einlagen verwendet werden. Unbrennbare, hitzebeständige, wasserdichte Gewebe und chemikalienfeste Gewebe für technische und andere Zwecke oder durch Imprägnierung wasserundurchlässig gemachte Textilien mit Hochglanzveredlung, für Tischtücher, Glanzleder und Kunstleder.

«Flexarmit»

Nr. 114463. Hinterlegungsdatum: 1. Februar 1946, 10 Uhr.
Färberei Schlieren AG., Limmatstrasse 152, Zürich 5 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Hochveredelte, wasserdichte Gewebe, welche für Bekleidung, Kunstleder, Verdecke, Blachen, Storen, Regenschutz und Einlagen verwendet werden. Unbrennbare, hitzebeständige, wasserdichte Gewebe und chemikalienfeste Gewebe für technische und andere Zwecke oder durch Imprägnierung wasserundurchlässig gemachte Textilien mit Hochglanzveredlung, für Tischtücher, Glanzleder und Kunstleder.

«Flexodur»

Nr. 114464. Hinterlegungsdatum: 1. Februar 1946, 10 Uhr.
Färberei Schlieren AG., Limmatstrasse 152, Zürich 5 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Hochveredelte, wasserdichte Gewebe, welche für Bekleidung, Kunstleder, Verdecke, Blachen, Storen, Regenschutz und Einlagen verwendet werden. Unbrennbare, hitzebeständige, wasserdichte Gewebe und chemikalienfeste Gewebe für technische und andere Zwecke oder durch Imprägnierung wasserundurchlässig gemachte Textilien mit Hochglanzveredlung, für Tischtücher, Glanzleder und Kunstleder.

«Frigarmit»

Nr. 114465. Hinterlegungsdatum: 1. Februar 1946, 10 Uhr.
Färberei Schlieren AG., Limmatstrasse 152, Zürich 5 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Hochveredelte, wasserdichte Gewebe, welche für Bekleidung, Kunstleder, Verdecke, Blachen, Storen, Regenschutz und Einlagen verwendet werden. Unbrennbare, hitzebeständige, wasserdichte Gewebe und chemikalienfeste Gewebe für technische und andere Zwecke oder durch Imprägnierung wasserundurchlässig gemachte Textilien mit Hochglanzveredlung, für Tischtücher, Glanzleder und Kunstleder.

«Frigodur»

Nr. 114466. Hinterlegungsdatum: 1. Februar 1946, 10 Uhr.
Färberei Schlieren AG., Limmatstrasse 152, Zürich 5 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Hochveredelte, wasserdichte Gewebe, welche für Bekleidung, Kunstleder, Verdecke, Blachen, Storen, Regenschutz und Einlagen verwendet werden. Unbrennbare, hitzebeständige, wasserdichte Gewebe und chemikalienfeste Gewebe für technische und andere Zwecke oder durch Imprägnierung wasserundurchlässig gemachte Textilien mit Hochglanzveredlung, für Tischtücher, Glanzleder und Kunstleder.

«Frigoflex»

Nr. 114467. Hinterlegungsdatum: 1. Februar 1946, 10 Uhr.
Färberei Schlieren AG., Limmatstrasse 152, Zürich 5 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Hochveredelte, wasserdichte Gewebe, welche für Bekleidung, Kunstleder, Verdecke, Blachen, Storen, Regenschutz und Einlagen verwendet werden. Unbrennbare, hitzebeständige, wasserdichte Gewebe und chemikalienfeste Gewebe für technische und andere Zwecke oder durch Imprägnierung wasserundurchlässig gemachte Textilien mit Hochglanzveredlung, für Tischtücher, Glanzleder und Kunstleder.

«Frigotherm»

Nr. 114468. Hinterlegungsdatum: 1. Februar 1946, 10 Uhr.
Färberei Schlieren AG., Limmatstrasse 152, Zürich 5 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Hochveredelte, wasserdichte Gewebe, welche für Bekleidung, Kunstleder, Verdecke, Blachen, Storen, Regenschutz und Einlagen verwendet werden. Unbrennbare, hitzebeständige, wasserdichte Gewebe und chemikalienfeste Gewebe für technische und andere Zwecke oder durch Imprägnierung wasserundurchlässig gemachte Textilien mit Hochglanzveredlung, für Tischtücher, Glanzleder und Kunstleder.

«Thermoflex»

N° 114469. Date de dépôt: 2 février 1946, 18 h.
SEMOS, Société d'Exportation de Montres Suisses, Rue Ernest-Schüler 35, Bienne (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Montres en tous genres, mouvements et cadrans.

ADMIRAL

N° 114470. Date de dépôt: 2 février 1946, 18 h.
SEMOS, Société d'Exportation de Montres Suisses, Rue Ernest-Schüler 35, Bienne (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Montres en tous genres, mouvements et cadrans.

ALPAR

N° 114471. Date de dépôt: 2 février 1946, 18 h.
SEMOS, Société d'Exportation de Montres Suisses, Rue Ernest-Schüler 35, Bienne (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Montres en tous genres, mouvements et cadrans.

AMBASSADOR

N° 114472. Date de dépôt: 2 février 1946, 18 h.
SEMOS, Société d'Exportation de Montres Suisses, Rue Ernest-Schüler 35, Bienne (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Révcils en tous genres, leurs pièces détachées.

ATOMIC

N° 114473. Date de dépôt: 2 février 1946, 18 h.
SEMOS, Société d'Exportation de Montres Suisses, Rue Ernest-Schüler 35, Bienne (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Montres en tous genres, mouvements et cadrans.

BERO

N° 114474. Date de dépôt: 2 février 1946, 18 h.
SEMOS, Société d'Exportation de Montres Suisses, Rue Ernest-Schüler 35, Bienne (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Montres en tous genres, mouvements et cadrans.

BOB

N° 114475. Date de dépôt: 2 février 1946, 18 h.
SEMOS, Société d'Exportation de Montres Suisses, Rue Ernest-Schüler 35, Bienne (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Montres en tous genres, mouvements et cadrans.

CASTOR

N° 114476. Date de dépôt: 2 février 1946, 18 h.
SEMOS, Société d'Exportation de Montres Suisses, Rue Ernest-Schüler 35, Bienne (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Montres en tous genres, mouvements et cadrans.

CENERI

N° 114477. Date de dépôt: 2 février 1946, 18 h.
SEMOS, Société d'Exportation de Montres Suisses, Rue Ernest-Schüler 35, Bienne (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Montres en tous genres, mouvements et cadrans.

CORAIL

N° 114478. Date de dépôt: 2 février 1946, 18 h.
SEMOS, Société d'Exportation de Montres Suisses, Rue Ernest-Schüler 35, Bienne (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Pendules, pendulettes, réveils et mouvements électriques, leurs pièces détachées.

FARAD

N° 114479. Date de dépôt: 2 février 1946, 18 h.
SEMOS, Société d'Exportation de Montres Suisses, Rue Ernest-Schüler 35, Bienne (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Réveils en tous genres et à musique, leurs pièces détachées.

FOX

N° 114480. Date de dépôt: 2 février 1946, 18 h.
SEMOS, Société d'Exportation de Montres Suisses, Rue Ernest-Schüler 35, Bienne (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Réveils en tous genres et à musique, leurs pièces détachées.

HELLO

N° 114481. Date de dépôt: 2 février 1946, 18 h.
SEMOS, Société d'Exportation de Montres Suisses, Rue Ernest-Schüler 35, Bienne (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Montres en tous genres, mouvements et cadrans.

JIMMY

N° 114482. Date de dépôt: 2 février 1946, 18 h.
SEMOS, Société d'Exportation de Montres Suisses, Rue Ernest-Schüler 35, Bienne (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Réveils en tous genres et à musique, leurs pièces détachées.

MALOJA

N° 114483. Date de dépôt: 2 février 1946, 18 h.
SEMOS, Société d'Exportation de Montres Suisses, Rue Ernest-Schüler 35, Bienne (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Montres en tous genres, mouvements et cadrans.

SAM

N° 114484. Date de dépôt: 2 février 1946, 18 h.
SEMOS, Société d'Exportation de Montres Suisses, Rue Ernest-Schüler 35, Bienne (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Montres en tous genres, mouvements et cadrans.

SENATOR

N° 114485. Date de dépôt: 2 février 1946, 18 h.
SEMOS, Société d'Exportation de Montres Suisses, Rue Ernest-Schüler 35, Bienne (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Montres en tous genres, mouvements et cadrans.

SOLAR

N° 114486. Date de dépôt: 2 février 1946, 18 h.
SEMOS, Société d'Exportation de Montres Suisses, Rue Ernest-Schüler 35, Bienne (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Produits qui ne sont ni en plaqué or ou doublé or, ni en imitation or ou dorés, à savoir: pendules, pendulettes, réveils et mouvements électriques, leurs pièces détachées.

STATOR

N° 114487. Date de dépôt: 2 février 1946, 18 h.
SEMOS, Société d'Exportation de Montres Suisses, Rue Ernest-Schüler 35, Bienne (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Réveils en tous genres et à musique, leurs pièces détachées.

TANGO

N° 114488. Date de dépôt: 2 février 1946, 18 h.
SEMOS, Société d'Exportation de Montres Suisses, Rue Ernest-Schüler 35, Bienne (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Montres en tous genres, mouvements et cadrans.

TEDDY

Nr. 114489. Hinterlegungsdatum: 7. März 1946, 19 Uhr.
Agfa Photo Aktiengesellschaft, Lavaterstrasse 11, Zürich 2 (Schweiz).
 Fabrik- und Handelsmarke.

Photographische Platten und Filme.

Aeropan

Nr. 114490. Hinterlegungsdatum: 7. März 1946, 19 Uhr.
Agfa Photo Aktiengesellschaft, Lavaterstrasse 11, Zürich 2 (Schweiz).
 Fabrik- und Handelsmarke.

Photographische Platten und Filme.

Aerochrom

Nr. 114491. Hinterlegungsdatum: 7. März 1946, 19 Uhr.
Agfa Photo Aktiengesellschaft, Lavaterstrasse 11, Zürich 2 (Schweiz).
 Fabrik- und Handelsmarke.

Isoliermaterial in der Elektroindustrie.

Triafol

Nr. 114492. Hinterlegungsdatum: 7. März 1946, 19 Uhr.
Agfa Photo Aktiengesellschaft, Lavaterstrasse 11, Zürich 2 (Schweiz).
 Fabrik- und Handelsmarke.

Isoliermaterial in der Elektroindustrie.

Styrofol

Nr. 114493. Hinterlegungsdatum: 7. März 1946, 19 Uhr.
Agfa Photo Aktiengesellschaft, Lavaterstrasse 11, Zürich 2 (Schweiz).
 Fabrik- und Handelsmarke.

Isoliermaterial in der Elektroindustrie.

Vinifol

Nr. 114494. Hinterlegungsdatum: 8. März 1946, 18½ Uhr.
Julius Baumann, Laufenstrasse 6, Basel (Schweiz).
 Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 61429. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 8. März 1946 an.

Elektrische Apparate aller Art, insbesondere Apparate für die Konfiserie- und Waffelfabrikation, wie Waffel-, Bricolet-, Hüppeneisen usw.

Effector

Autotransportordnung

Bundesbeschluss vom 30. IX. 1938 und Verordnung III vom 30. VII. 1940

**Konzessionsgesuche für den Transport von Personen
Einspracheverfahren**

Einspracheberechtigt ist jeder, der nachweist, dass die Konzession in seine gewerblichen Interessen eingreift. Die Einsprache ist schriftlich zu begründen und in doppelter Ausfertigung frankiert dem Eidgenössischen Amt für Verkehr in Bern einzureichen. Einsprachen gegen mehrere Gesuchsteller sind getrennt abzufassen.

Statut des transports automobiles

Arrêté fédéral du 30 IX 1938 et Ordonnance III du 30 VII 1940

**Demandes de concession pour le transport de personnes
Procédure d'opposition**

Est en droit de former opposition celui qui prouve que la concession porte atteinte à ses intérêts professionnels. L'opposition doit être motivée par écrit et communiquée en deux exemplaires, sous pli affranchi, à l'Office fédéral des transports à Berne. Les oppositions formées contre plusieurs requérants doivent être présentées séparément.

Ordinamento degli autotrasporti

Decreto federale del 30 IX 1938 e Ordinanza III del 30 VII 1940

**Domande di concessione per il trasporto di persone
Procedura di opposizione**

Ha diritto di far opposizione chiunque provi che la concessione pregiudica i suoi interessi professionali. L'opposizione dovrà essere motivata e comunicata per iscritto, in due esemplari ed a mezzo di busta affrancata, all'Ufficio federale dei trasporti a Berna. Le opposizioni formulate contro diversi richiedenti dovranno essere presentate separatamente.

N°	Name oder Firma, Sitz des Gesuchstellers Nom ou raison sociale, siège du requérant Nome o ragione sociale, sede del richiedente	Im Konzessionsgesuch vermerkte Fahrzeugkategorien Véhicules indiqués dans la demande de concession Veicoli previsti nella domanda di concessione			Natur der Unternehmung Nature de l'entreprise Natura dell'impresa	Nachgesuchter Gültigkeitsbereich der Konzession Rayon de validité de la concession requise Raggio di validità della concessione domandata
		Personenwagen mit höchstens 9 Sitzeplätzen Véhicules de tourisme avec 9 places assises au plus Autovetture con 9 posti a sedere al massimo	Gesellschaftswagen Autocars Torpedos mit 9-14 Sitzeplätzen de 9 à 14 places assises con 9-14 posti a sedere	mit 15-20 Sitzeplätzen de 15 à 20 places assises con 15-20 posti a sedere		
Altunternehmer - anciens entrepreneurs vecchie imprese						
Canton de Genève (suite):						
5186	Borra, Pierrine, M ^{me} , Vernier Service créé le 25 octobre 1945 par reprise de l'actif et du passif de la raison individuelle dissoute « Pierre Borra », Vernier.	1			Titulaire de la concession cantonale n° 90.	Toute la Suisse.
Kanton Nidwalden (Fortsetzung):						
5187	Zimmermann, Walter, Ennetmoos Gründung am 13. Dezember 1944 durch Uebernahme mit Aktiven und Passiven der infolge Todes des Inhabers erloschenen Unternehmung « Josef Amstad-Zimmermann », Ennetmoos.	1			Inhaber einer Bewilligung für den Taxibetrieb der Gemeinde Ennetmoos. — Andere Geschäftszweige: Bäckerei, Gastwirtschaft; Sachtransporte (siehe Publikation Nr. 5158).	Ganze Schweiz.
Kanton Obwalden (Fortsetzung):						
5188	Imfeld-Gasser, Jos., Lungern Gründung am 1. Oktober 1945 durch teilweise Uebernahme der erloschenen Unternehmung « Imfeld-Berchtold, Söhne », Lungern.	1		1	Motorwagen mit auswechselbarer Karosserie. — Andere Geschäftszweige: Gastwirtschaft, Sachtransporte (siehe Publikation Nr. 5159).	Ganze Schweiz.
5189	Imfeld-Meier, Siegfried, Lungern Gründung am 1. Oktober 1945 durch teilweise Uebernahme der erloschenen Unternehmung « Imfeld-Berchtold, Söhne », Lungern.	1			Anderer Geschäftszweig: Spezerelhandlung.	Ganze Schweiz.
Kanton Thurgau (Fortsetzung):						
5190	Rieser & Vetter, Frauenfeld Gründung am 1. Juli 1944 durch Uebernahme mit Aktiven und Passiven der erloschenen Unternehmung « G. Rieser », Frauenfeld.	3	1	2	3 Motorwagen mit auswechselbarer Karosserie. Andere Geschäftszweige: Landwirtschaftsbetrieb, Kiesgrubenbetrieb, Handel mit Kies und Sand; internationale Expeditionen, Möbellagerung, Filiale der Schweiz. Strassenbau-Unternehmung A.G., Vertrieb von Strassenstaubbekämpfungsmitteln, Sachtransporte (siehe Publikation Nr. 4991).	Ganze Schweiz.
Kanton Zug (Fortsetzung):						
5191	Iten, Adolf, Unterägeri Gründung im November 1945 durch Uebernahme mit Aktiven und Passiven der infolge Todes des Mitinhabers Konrad Iten erloschenen Unternehmung « A. & K. Iten », Unterägeri.	1			Anderer Geschäftszweig: Autogarage und Reparaturwerkstätte.	Ganze Schweiz.
Kanton Zürich (Fortsetzung):						
5192	Roos & Co., Henri, Winterthur Gründung am 21. Juni 1944 durch Uebernahme mit Aktiven und Passiven der infolge Todes des Inhabers erloschenen Unternehmung « Henri Roos », Winterthur.	4			Anderer Geschäftszweig: Garagebetrieb mit Reparaturwerkstätte, Handel mit Automobilen, Vermietung von Selbstfahrerwagen, Fahrschule. — Inhaber der Taxameter-Konzessionen Nrn. 3 und 4 des Polizeiamtes Winterthur.	Ganze Schweiz.
Neuunternehmer nouveaux entrepreneurs - nuove imprese						
Canton de Genève (suite):						
5193	Clot, Eugène, Versoix Service créé le 1 ^{er} décembre 1945 par reprise de l'actif et du passif de la raison individuelle dissoute « Ristori, Marthe », Versoix.	1			Autres branches d'activité: exploitation d'un garage, atelier mécanique.	Toute la Suisse.
Canton de Neuchâtel (suite):						
5194	Garage Terminus, St-Blaise Service créé le 1 ^{er} mai 1945 par reprise de l'actif et du passif de la raison individuelle dissoute « François Carbonnier », St-Blaise.	2			Autres branches d'activité: exploitation d'un garage, atelier de réparations.	Toute la Suisse.
Kanton St. Gallen (Fortsetzung):						
5195	Eggenschwiler-Bruderer, A., Altstätten Gründung am 15. Oktober 1945 durch Uebernahme mit Aktiven und Passiven der erloschenen Unternehmung « Frau Emmy Bruderer », Altstätten.	2			Anderer Geschäftszweig: Garagebetrieb und Reparaturwerkstätte.	Ganze Schweiz.

N°	Name oder Firma, Sitz des Gesuchstellers Nom ou raison sociale, siège du requérant Nome o ragione sociale, sede del richiedente	Im Konzessionsgesuch vorgenannte Fahrzeuge Véhicules indiqués dans la demande de concession Veicoli previsti nella domanda di concessione			Natur der Unternehmung Nature de l'entreprise Natura dell'impresa	Nachgesuchter Gültigkeitsbereich der Konzession Rayon de validité de la concession requise Raggio di validità della concessione domandata
		Personenwagen mit höchstens 8 Sitzplätzen Véhicules de tourisme avec 8 places assises au plus Autovetture con 8 posti a sedere al massimo	Gesellschaftswagen Autocars Turpedoni			
		mit 9-14 Sitzplätzen de 9 à 14 places assises con 9-14 posti a sedere	mit 15-23 Sitzplätzen de 15 à 23 places assises con 15-23 posti a sedere	mit 24 und mehr Sitzplätzen de 24 places assises et plus con 24 posti a sedere o più		
4534	1. Kanton Bern Wägli, Hans, Bern	7	1	1	Berichtigung der Publikation vom 3. September 1943. Erweiterung des Konzessionsgesuches um einen Personenwagen und einen Gesellschaftswagen von 30 Plätzen an Stelle eines solchen von 11 Plätzen.	Ganze Schweiz.
3284	2. Kanton St. Gallen Welpé, Alfred, Rheineck	4			Berichtigung der Publikation vom 8. Dezember 1942 bzw. 16. Januar 1946.	Ganze Schweiz.
4890	3. Kanton Zürich Söhner, J. & K., Zürich 2	3			Berichtigung der Publikation vom 20. Oktober 1944. Erweiterung des Konzessionsgesuches um einen Personenwagen.	Ganze Schweiz.

Konzessionsgesuche für eine Transportart im Sinne von Artikel 3, Absatz 2, der Autotransportordnung
(Lastwagenspedition u. dgl.)

Einspracheverfahren

Einspracheberechtigt ist jeder, der nachweist, dass die Konzession in seine gewerblichen Interessen eingreift. Die Einsprache ist schriftlich zu begründen und in doppelter Ausfertigung frankiert dem Eidgenössischen Amt für Verkehr in Bern einzureichen. Einsprachen gegen mehrere Gesuchsteller sind getrennt abzufassen.

Demande de concession pour un genre de transport au sens de l'article 3, 2^e alinéa, du Statut des transports automobiles
(affréteurs de transports par camions et entreprises similaires)

Procédure d'opposition

Est en droit de former opposition celui qui prouve que la concession porte atteinte à ses intérêts professionnels. L'opposition doit être motivée par écrit et communiquée en deux exemplaires, sous pli affranchi, à l'Office fédéral des transports à Berne. Les oppositions formées contre plusieurs requérants doivent être présentées séparément.

Domande di concessione per un genere di trasporto nel senso dell'articolo 3, secondo capoverso, dell'Ordinamento degli autotrasporti
(«mediatione di autotrasporti» e simili)

Procedura di opposizione

Ha diritto di far opposizione chiunque provi che la concessione pregiudica i suoi interessi professionali. L'opposizione dovrà essere motivata e comunicata per iscritto, in due esemplari ed a mezzo di busta affrancata, all'Ufficio federale dei trasporti a Berna. Le opposizioni formulate contro diversi richiedenti dovranno essere presentate separatamente.

N°	Name oder Firma, Sitz des Gesuchstellers Nom ou raison sociale, siège du requérant Nome o ragione sociale, sede del richiedente	Filialen Succursales Filiali	Natur der Unternehmung Nature de l'entreprise Natura dell'impresa	Nachgesuchter Gültigkeitsbereich der Konzession Rayon de validité de la concession requise Raggio di validità della concessione domandata
5196 5197	Lastwagenspedition (Fortsetzung): Affréteurs de transports par camions (suite): Mediazione di autotrasporti (continuazione): Altunternehmer - anciens entrepreneurs vecchie imprese Haldemann & Co., Basel Imhof-Dal Corso, Hermann, Basel	Bern, Zürich, Genf, Luzern	Anderer Geschäftszweig: Sachtransporte mit eigenen Fahrzeugen (siehe Publikation Nr. 3470).	Ganze Schweiz. Ganze Schweiz.
1904	Ergänzungen: Schlaefli-Transporthof AG., Bern	Basel, Zürich	Berichtigung der Publikation vom 20. Juni 1942. Namensänderung der AG. Johann Schmutz, Transporthof, Bern.	Ganze Schweiz.

Einsprachefrist: 1. Mai 1946 Délai d'opposition: 1^{er} mai 1946 Termine d'opposizione: 1^o maggio 1946

Société indépendante de banque, Genève

Actif

Bilan au 31 décembre 1945

Passif

Actif		Passif			
	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	
Caisse, compte de virements et compte de chèques postaux	416 830	54	Engagements en banque à vue	19 408 36	
Avoirs en banque à vue	1 466 241	51	Engagements en banque à terme	26 311 99	
Avoirs en banque à terme	4 213 957	13	Comptes de chèques et comptes créanciers à vue	1 755 441 68	
Comptes courants débiteurs en blanc	9 549	12	Créances à terme	4 573 842 86	
Comptes courants débiteurs gagés	256 071	—	Chèques et dispositions à court terme	12 968 75	
Titres et participations permanentes	1 152 003	—	Autres postes du passif	1 381 900 70	
Autres postes de l'actif	865 161	54	Profits et pertes	84 939 50	
(Cautions: fr. 15 202.38).			Capital-actions	500 000 —	
	8 379 813	84	Réserves	25 000 —	
				8 379 813 84	
Débit		Profits et pertes au 31 décembre 1945		Crédit	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Organes de la banque et personnel	107 383	27	Solde reporté de l'exercice précédent	63 124	01
Frais généraux et frais de bureau	36 471	88	Intérêts	23 198	25
Impôts et taxes	18 228	43	Commissions	109 129	05
Pertes et amortissements	1 524	63	Produit du portefeuille-effets	16 983	85
Solde actif	84 939	50	Produit du portefeuille-titres	25 901	35
			Produits divers	10 211	20
(AG. 20)	248 547	71		248 547	71

Caisse d'épargne, Siviriez**Bilan au 31 décembre 1945**

Actif			Passif		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Caisse et chèques postaux	25 882	85	Dépôts d'épargne: Capital	fr. 1 003 288.01	
Effets de change	28 630	—	Interêts	18 464.15	
Comptes courants débiteurs gagés	52 308	90	Bons de caisse	334 400	—
Comptes courants garantie par créances hypothécaires	57 828	90	Autres postes du passif	7 711	80
Avances en comptes courants et prêts à des corporations de droit public	19 046	01	Capital-actions	50 000	—
Avances et prêts à terme gagés	7 085	40	Fonds de réserve	35 950	—
Placements hypothécaires	672 248	—	Bénéfice	5 017	40
Titres: Confédération	140 340	—			
Banque-obligations	155 000	—			
Divers	2	—	(AG. 18)		
Immeubles domaines	111 549	—			
Avoir en banque à vue	149 112	—			
Avoir en banque à terme	5 000	—			
Autres postes de l'actif	30 798	70			
Balance	1 454 831	36	Balance	1 454 831	36
Dépenses			Comptes de profits et pertes		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Intérêts débiteurs	27 996	35	Intérêts créanciers: Placements hypothécaires, avances à terme fixe et comptes courants	32 136	75
Organes de la banque et personnel	5 198	—	Produit sur effets de change	2 248	65
Frais généraux et de bureau	912	90	Produit sur actions et obligations	6 163	70
Impôts	7 098	75	Produit sur domaines	5 674	40
Bénéfice	5 017	40			
	46 223	40		46 223	40
Répartition du bénéfice					
Dividende aux actionnaires			2 000.—		
Fonds de réserve			3 000.—		
Réserve latente			17.40		
			Total fr. 5 017.40		

Crédit immobilier SA., Genève**Bilan au 31 décembre 1945**

Actif			Passif		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Compte de virement auprès de la Banque nationale suisse	8 394	85	Créanciers à vue	4 180	75
Avoir en banque à vue	51 264	70	Créanciers à terme	3 740 000	—
Débiteurs divers	1	—	Emprunt par obligation	3 000	—
Prêt hypothécaire à l'étranger	3 740 000	—	Autres postes du passif	195 301	20
Portefeuille titres	5 600	75	Capital-actions	50 000	—
Autres postes de l'actif	195 301	20	Compte de profits et pertes	8 080	55
	4 000 562	50		4 000 562	50
Charges			Produits		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Frais généraux	2 099	60	Solde à nouveau au 1 ^{er} janvier 1945	7 175	80
Solde reporté	fr. 7 175.80		Intérêts et bénéfices divers	3 004	35
Bénéfice 1945	904.75	55			
	10 180	15		10 180	15

Industrie-Bank AG., Zürich**Bilanz auf 31. Dezember 1945**

(Vor Genehmigung durch die Generalversammlung)

Aktiven			Passiven		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Postcheckkonto	1 063	40	Transitorisches Konto	17 575	—
Bankdebitoren auf Sicht	372 004	10	Aktienkapital	5 000 000	—
Wertschriften und dauernde Beteiligungen	6 042 870	—	Ordentlicher Reservefonds	220 000	—
	6 415 937	50	Gewinn- und Verlustkonto	1 178 362	50
				6 415 937	50
Soll			Haben		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Bankbehörde und Personal	19 448	—	Saldo vortrag vom Jahre 1944	989 093	75
Geschäfts- und Bureaukosten	6 814	70	Aktivzinsen	2 900	30
Steuern und Abgaben	124 761	80	Ertrag der Wertschriften und dauernde Beteiligungen	391 142	95
Abschreibungen	53 750	—			
Aktivsaldo	1 178 362	50			
	1 383 137	—		1 383 137	—

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni**Schweizer Mustermesse 1946, 4. bis 14. Mai**

(Pressedienst der Schweizer Mustermesse)

Die Stellung der Wirtschaft unseres Landes im Rahmen der Weltwirtschaft macht es notwendig, die Gestaltung des heimischen Produktionsangebotes an der Schweizer Mustermesse 1946, der ersten Messe in der Nachkriegszeit, vor allem auf den Export abzustimmen. Das äussere Bild der bevorstehenden industriellen Kundgebung wird deshalb vielfach neue Züge aufweisen müssen. Allein schon die Rekordbesuchung durch rund 2000 Firmen (im Vorjahr 1771), an der unsere in der Hauptsache für den Auslandsmarkt arbeitenden Industrien den grössten Anteil haben, würde zu Änderungen nötigen. Dieses starke Vertrauen einer so hohen Zahl messefreudiger Firmen zu den Exportfunktionen der Mustermesse zwingt zunächst zu ganz erheblichen Arealvergrößerungen und neuen Hallenbauten. Es werden nunmehr rund 15 000 m² neue Fläche zur Verfügung stehen und auf dem Schappeareal werden zu den vorjährigen noch weitere drei Hallen erstellt werden. Dies ist die umfassendste Ausdehnung, die je in einem Zuge zwischen zwei Messen vorgenommen wurde.

Weitere Ursachen zu Änderungen im traditionellen Bilde liegen aber auch in einer neuen messepolitischen Einstellung der Aussteller. Schon aus früheren Umfragen an die Aussteller, ganz eindeutig aber aus jener nach der Messe 1945 geht hervor, dass allgemein eine schärfere Konzentration der Gruppen gewünscht wird. Man möchte zumeist nicht mehr wie vordem möglichst weit vom Konkurrenten entfernt placiert werden, sondern in einer geschlossenen und übersichtlich geordneten Produktionseinheit. Dieses Verlangen musste sich für 1946 um so stärker geltend machen, als bei dem voraussichtlich zu erwartenden regen ausländischen Besuche gerade für die Exportgruppen, also für das Gros der Aussteller, ein zeitlich eng umgrenzter und möglichst lückenloser Ueberblick über das schweizerische Angebot die Grundlage für erfolgreiche Geschäftsverhandlungen bilden wird. So sehr die Messeliste wie die Aussteller die Annehmlichkeiten und Vorteile der Konstanz in der hergebrachten Placierung zu schätzen wissen, so drängten sich dennoch gerade für die erste Exportmesse bestimmte Umgruppierungen auf.

Auf alle Einzelheiten kann hier nicht näher eingetreten werden. Nur die hervorsteckendsten seien summarisch aufgeführt. Die Uhrenmesse, die 1931 erstmals mit

70 Ausstellern auf knapp 300 m² zusammengedrängt war, 1939 im neuerstellten Uhrenpavillon über 1000 m² Areal verfügte, übersiedelt nunmehr mit 140 Branchenfirmen in die dominierende Eingangshalle mit einer nutzbaren Fläche von 3000 m². Eine weitere zeitbedingte Umgestaltung erfährt auch die Schan der Textil- und der Schuhindustrie, denen nunmehr ebenfalls eine der grössten, die Halle II, zur Verfügung steht, nebst einem Nebenpavillon mit der Sondergruppe «Creation» der führenden Exportfirmen dieser Branchen. In Halle III hat sich die chemische Industrie neu organisiert. Die führenden chemischen Fabriken beteiligen sich nicht mehr separat in verschiedenen Messegruppen, sondern bringen hier die Mannigfaltigkeit ihrer Produktion einheitlich zum Ausdruck. Der hintere Teil dieser Halle wird von Maschinen für die Lebensmittelindustrie, das Gastgewerbe, Anstalten usw. in Anspruch genommen. Die Aluminiumindustrie belegt die Verhandlungshalle V/VI. Die Halle VI nimmt ausschliesslich die Maschinen für die Metallbearbeitung auf mit den Untergruppen Schweissertechnik und Heizechnik an der linken bzw. rechten Hallenwand. Das Angebot der Textilmaschinen dehmt sich 1946 auf die ganze Tiefe der Halle IX aus, die dazu noch die Transportgruppe aufnimmt. Die Gruppe Landwirtschaft ist im Sinne einer Vereinbarung mit dem Comptoir in Lausanne aufgehoben worden.

Von den bisher in Halle I untergebrachten Gruppen übersiedelt jene der Keramik auf die Galerie II und jene für Bureau und Geschäft sowie für Papier, Graphik, Werbung und Verpackung in die Halle X auf dem Schappeareal. Dort sind auch in Halle XI die Lieferantenfirmen für das graphische Gewerbe untergebracht, in Halle XII die aus der Halle III herübergenommene und etwas erweiterte Gruppe Haushalt. Halle XIII umfasst als Hauptgruppe den technischen Industriebedarf, ferner Maschinen für die Metallbearbeitung und die Holzbearbeitung, soweit sie in den Hallen VI und VII nicht mehr Platz gefunden haben. Halle XIV schliesslich bleibt der Degustation reserviert. Das Rosentalschulhaus endlich wird eine stattliche Zahl von Ausstellern mit mechanischen Messinstrumenten, medizinischen und physikalischen Apparaten sowie Produkten der Feinmechanik, der Optik und der Photobranche aufnehmen.

Mit diesen stets in Verbindung mit den Ausstellern getroffenen Änderungen wird sich eine Messe verwirklichen lassen, die das Hauptanliegen der Schweizer Industrien, den Export, gebührend in den Vordergrund stellt.

Verfügung Nr. 535 A/46

der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über Preisausgleichskasse für Häute, Felle, Leder und Schuhe

(Vom 30. März 1946)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf die Verfügung 1, vom 2. September 1939, und Nr. 6 a, vom 21. Juni 1943, des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, im Einvernehmen mit der Sektion für Schuhe, Leder und Kautschuk des Kriegs-Industrie- und Arbeits-Amtes, in teilweiser Abänderung Ihrer Verfügung Nr. 535 C/44, vom 30. September 1944, in Aufhebung Ihrer Verfügung Nr. 535 A/45, vom 5. Juni 1945, verfügt:

I. Beiträge an die Preisausgleichskasse durch Schuhfabrikationsbetriebe

1. In Abänderung der Ziffer 1 der Verfügung Nr. 535 C/44, vom 30. September 1944, wird ab 1. April 1946 der Beitrag an die Preisausgleichskasse für Häute, Felle, Leder und Schuhe von 2% auf 1% ermässigt.
2. Die auf der Weisung Nr. 3/43 an die Gerbereien und Zurichterereien, vom 30. September 1943, genannten Schuhfabrikationsbetriebe sind demnach verpflichtet, für Lieferungen ab 1. April 1946 von beitragspflichtig erklärten Schuhen (Verfügung Nr. 681 A/45, vom 20. Januar 1945) 1% des Bruttoverkaufspreises in die Preisausgleichskasse für Häute, Felle, Leder und Schuhe einzubezahlen.

II. Beiträge an die Preisausgleichskasse durch Gerbereien und Zurichterereien

3. In Abänderung der Ziffer 9 a der Verfügung Nr. 535 C/44 sind ab 1. April 1946 nur noch folgende Schaf- und Ziegenleder mit nachstehenden Beiträgen zu belasten:

Gerbnummer	Gerbung und Zurichtung (siehe Verfügung Nr. 684 A/43, vom 20. 6. 1943)	aus Ziegen-, Gitzfellen und Heberlingen Fr. per Quadratfuss	aus Schaf- und Lammfellen Fr. per Quadratfuss
I bis III/4	Vegetabil, mit wasserlöslichen Farben	—,10	—,10
I bis III/5	Vegetabil, mit nitrozellulösen Farben	—,10	—,10

4. Die übrigen unter Ziffer 9, b bis d, der Verfügung Nr. 535 C/44 angeführten Beiträge erfahren keine Aenderung.

III. Bestimmungen für die Ueberwälzung der Beiträge durch den Handel

5. Ziffer 19 der Verfügung Nr. 535 C/44 wird durch nachfolgende Bestimmung ersetzt:

Der Lederhandel ist ab 1. April 1946 ermächtigt, die zum Preisgleich dienenden Beiträge maximal im Umfange der unter Ziffer 3 dieser Verfügung und der unter Ziffer 9, b bis d, der Verfügung Nr. 535 C/44, vom 30. September 1944, festgesetzten Ansätze auf seine Abnehmer zu überwälzen.

IV. Sonderregelung für Lederhandelsfirmen

6. Die Aenderung der Ansätze der Beitragsleistungen hat auch für Lederhandelsfirmen Gültigkeit, welche die Bewilligung besitzen, den Preisgleichsbeitrag erst nach erfolgtem Verkauf an die Preisausgleichskasse abzuliefern.

V. Bestimmungen für Zuschüsse aus der Preisausgleichskasse für Schaffelle mit und ohne Wolle

7. Zusicherungen von Beitragsleistungen für Schaffelle mit und ohne Wolle sowie Schaffleder sind seit 1. November 1945 eingestellt. Die von der Eidgenössischen Preiskontrollstelle für diese Leder festgesetzten Höchstpreise erfahren dadurch keine Aenderung.

8. Die Verfügung Nr. 535 A/45 betreffend Preisausgleichskasse für Häute, Felle, Leder und Schuhe, vom 5. Juni 1945, wird ausser Kraft gesetzt.

VI. Allgemeine Bestimmungen

9. Widerhandlungen werden nach den Strafbestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege bestraft. Ausserdem kann das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement, gemäss Artikel 3 des Bundesratsbeschlusses, vom 1. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, auf Antrag der Eidgenössischen Preiskontrollstelle und der Sektion für Schuhe, Leder und Kautschuk des Kriegs-Industrie- und Arbeits-Amtes, den teilweisen oder vollständigen Entzug oder Ausschluss des Kontingents der inländischen Häute- und Fellzuteilung verfügen.

10. Die vorliegende Verfügung tritt am 1. April 1946 in Kraft. Die vor dem Inkrafttreten der vorliegenden Verfügung eingetretenen Tatbestände werden auch fernerhin nach den bisherigen Bestimmungen beurteilt.

Prescriptions n° 535 A/46

de l'Office fédéral du contrôle des prix concernant la caisse de compensation des prix des peaux, cuirs et chaussures

(Du 30 mars 1946)

L'Office fédéral du contrôle des prix, vu les ordonnances 1, du 2 septembre 1939, et 6 a du 21 juin 1943, du Département fédéral de l'économie publique, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, d'entente avec la Section de la chaussure, du cuir et du caoutchouc de l'Office fédéral de guerre pour l'industrie et le travail, pour modifier partiellement ses prescriptions n° 535 C/44, du 30 septembre 1944, et pour annuler ses prescriptions n° 535 A/45, du 5 juin 1945, prescrit:

I. Redevances des fabriques de chaussures à la caisse de compensation des prix

1° En modification du chiffre 1 des prescriptions n° 535 C/44, du 30 septembre 1944, la redevance à la caisse de compensation des prix des peaux, cuirs et chaussures est réduite de 2% à 1% dès le 1^{er} avril 1946.

2° Les fabriques de chaussures mentionnées dans les instructions n° 3/43 aux tanneries et corroieries, du 30 septembre 1943, sont donc tenues de verser à la caisse de compensation précitée 1% du prix de vente brut des chaussures soumises à la redevance livrées à partir du 1^{er} avril 1946 (prescriptions n° 681 A/45, du 20 janvier 1945).

II. Redevances à la caisse de compensation des prix par les tanneries et les corroieries

3° En modification du chiffre 9 a des prescriptions n° 535 C/44, seuls les peaux de moutons et de chèvres suivantes sont grevées des redevances ci-dessous à partir du 1^{er} avril 1946:

N° du tannage (voir presc. n° 684 A/43, du 20. 6. 1943)	Tannage et finissage	Peaux de chèvres, de cabris et de chevrette fr. par pied carré	Peaux de moutons et d'agneaux fr. par pied carré
I à III/4	végétal, teinture et finissage au pigment miscible à l'eau	—,10	—,10
I à III/5	végétal, teinture et finissage au pigment nitrocellulosique	—,10	—,10

4° Les autres redevances mentionnées sous chiffre 9 b à d des prescriptions n° 535 C/44 ne sont pas modifiées.

III. Dispositions concernant le transfert des redevances par les marchands

5° Le chiffre 19 des prescriptions n° 535 C/44 est remplacé par les dispositions suivantes:

Dès le 1^{er} avril 1946, les marchands de cuir ont le droit de transférer sur leur clientèle le montant des redevances dues à la caisse de compensation des prix tout au plus dans les limites des taux mentionnés sous chiffre 3 de ces prescriptions et sous chiffre 9 b à d des prescriptions n° 535 C/44, du 30 septembre 1944.

IV. Réglementation spéciale pour le commerce du cuir

6° La modification des taux des redevances est aussi valable pour les marchands de cuir qui sont autorisés à ne verser le montant des redevances qu'après la vente des marchandises.

V. Dispositions relatives aux subsides de la caisse de compensation des prix pour les peaux de moutons laines et non laines

7° Une garantie concernant l'octroi de subsides pour les peaux de moutons avec ou sans laine ou pour d'autres peaux de moutons n'a plus été donnée depuis le 1^{er} novembre 1945. Les prix maximums fixés pour ces peaux par l'Office fédéral du contrôle des prix n'ont pas subi de modifications de ce fait.

8° Les prescriptions n° 535 A/45, du 5 juin 1945, concernant la caisse de compensation des prix des peaux, cuirs et chaussures sont annulées.

VI. Dispositions générales

9° Quiconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues à l'arrêté du Conseil fédéral du 17 octobre 1944 concernant le droit pénal et la procédure pénale en matière d'économie de guerre. De plus, le Département fédéral de l'économie publique est en droit, conformément à l'article 3 de l'arrêté du Conseil fédéral du 1^{er} septembre 1939 et sur proposition de l'Office fédéral du contrôle des prix et de la Section de la chaussure, du cuir et du caoutchouc de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, d'ordonner le retrait ou la suspension partielle ou intégrale du contingent de répartition de cuirs et peaux indigènes.

10° Ces prescriptions entrent en vigueur le 1^{er} avril 1946. Les faits intervenus avant la publication des présentes prescriptions seront jugés d'après les dispositions précédemment en vigueur.

Prescrizione N. 535 A/46

dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernente la cassa di compensazione dei prezzi delle pelli, del cuoio e della calzatura

(Del 30 marzo 1946)

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi, viste le ordinanze 1, del 2 settembre 1939, e N. 6 a, del 21 giugno 1943, del Dipartimento federale dell'economia pubblica concernente il costo della vita e i provvedimenti per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, d'intesa con la Sezione della calzatura, del cuoio e del caucciù dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, a parziale modifica della sua prescrizione N. 535 C/44, del 30 settembre 1944, in sostituzione della sua prescrizione N. 535 A/45, del 5 giugno 1945, prescrive:

I. Contributi dei calzaturifici alla cassa di compensazione dei prezzi

1. A modifica della cifra 1 della prescrizione N. 535 C/44, del 30 settembre 1944, il contributo alla cassa di compensazione dei prezzi delle pelli, del cuoio e della calzatura è ridotto dal 2% all'1% a contare dal 1° aprile 1946.

2. I calzaturifici nominati nelle istruzioni N. 3/43, del 30 settembre 1943, alle concerie ed agli stabilimenti di rifinitura hanno l'obbligo quindi di versare alla prefata cassa di compensazione l'1% del prezzo di vendita lordo delle calzature soggette al contributo consegnate dopo il 1° aprile 1946 (prescrizione N. 681 A/45, del 20 gennaio 1945).

II. Contributi delle concerie e degli stabilimenti di rifinitura alla cassa di compensazione dei prezzi

3. A modifica della cifra 9 a della prescrizione N. 535 C/44, solo le seguenti pelli di montone e di capra sono gravate delle tasse in appresso a contare dal 1° aprile 1946:

N. della concola (vedi prescrizione N. 684, del 20. 6. 1943)	Concola e rifinitura	Pelli di capra, di capretto e di mascolotti fr. per piede quadrato	Pelli di montone e di agnello fr. per piede quadrato
I a III/4	vegetale, con colori solubili nell'acqua	—,10	—,10
I a III/5	vegetale, con colori alla nitrocellulosa	—,10	—,10

4. Gli altri contributi indicati a cifra 9 b a d della prescrizione N. 535 C/44 non sono modificati.

III. Disposizioni concernenti il trasferimento dei contributi da parte dei commercianti

5. La cifra 19 della prescrizione N. 535 C/44 viene sostituita dalla seguente disposizione:

Con decorrenza dal 1° aprile 1946, i commercianti sono autorizzati a trasferire sulla loro clientela l'ammontare dei contributi da versare alla cassa di compensazione dei prezzi, tutt'al più, nei limiti delle aliquote citate a cifra 3 delle presenti disposizioni ed a cifra 9 b a d della prescrizione N. 535 C/44, del 30 settembre 1944.

IV. Disciplinamento speciale per il commercio del cuoio

6. La modifica delle aliquote di compensazione è anche valevole per i commercianti di cuoio che sono autorizzati a versare il contributo solo dopo la vendita delle merci.

V. Disposizioni relative ai sussidi corrisposti dalla cassa di compensazione dei prezzi per le pelli di montone con o senza lana

7. Garanzie circa i sussidi da ottenere per le pelli di montone con o senza lana o per altre pelli di montone non sono più state date dal 1° novembre 1945. I prezzi massimi fissati per dette pelli dall'Ufficio federale di controllo dei prezzi non subiscono tuttavia alcuna modifica.

8. La prescrizione N. 535 A/45, del 5 giugno 1945, concernente la cassa di compensazione dei prezzi delle pelli, del cuoio e della calzatura è annullata.

VI. Disposizioni generali

9. Chiunque contravviene alla presente prescrizione sarà punito conformemente alle sanzioni previste dal decreto del Consiglio federale del 17 ottobre 1944 concernente il diritto e la procedura penale in materia di economia di guerra. Di più il Dipartimento federale dell'economia pubblica è autorizzato, conformemente all'articolo 3 del decreto del Consiglio federale del 1° settembre 1939, concernente il costo della vita e i provvedimenti per proteggere l'approvvigionamento normale del mercato e su proposta dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi e della Sezione della calzatura, del cuoio e del caucciù dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, a ordinare il ritiro parziale o completo o la soppressione dei contingenti di pellami indigeni.

10. La presente prescrizione entra in vigore il 1° aprile 1946. I fatti avvenuti prima della presente prescrizione continueranno ad essere giudicati in base alle disposizioni vigenti finora.

Verfügung Nr. 412 B/46

der Eidgenössischen Preisprüfstelle über Höchstpreise für Bitumen-Emulsion für Strassenbauzwecke (Vom 28. März 1946)

Die Eidgenössische Preisprüfstelle, gestützt auf die Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, vom 2. September 1939, im Einvernehmen mit der Sektion für Baustoffe des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, in Ersetzung ihrer Verfügung 412 A/46, vom 7. Februar 1946, verfügt folgende Preislenkung:

1. Für die Lieferung von Bitumen-Emulsion für Strassenbauzwecke in Fässern zu 100 kg franko Talbahnstation werden die folgenden maximalen Grundpreise festgesetzt:

Kantone:	Emulsionen zu		
	51% Fr.	55% Fr.	60% Fr.
Zürich Luzern Zug Solothurn Schaffhausen Aargau Thurgau	34.70	36.60	38.20
Uri Schwyz Nidwalden Obwalden Appenzell-ARh. St. Gallen	35.20	37.10	38.70
Bern Freiburg Waadt Neuenburg	35.65	37.55	39.15
Basel-Stadt: franko Baustelle abgeholt im Werk franko Station	35.20 34.20 34.70	37.10 36.10 36.60	38.70 37.70 38.20
Basel-Land: ab Fabrik im Fass ab Fabrik im Tank franko Baustelle im Fass franko Baustelle im Tank	33.20 33.10 34.20 34.10	35.10 35.— 36.10 36.—	36.70 36.60 37.70 37.60
Genf Glarus Wallis Graubünden Tessin SBB	34.90 35.70 35.85 36.45 37.45 35.95	36.80 37.60 37.75 38.35 39.35 37.85	38.40 39.20 39.35 39.95 40.95 39.45

2. Für Lieferungen franko Baustelle (mit Ausnahme der Kantone Basel Stadt und Basel-Land) darf ein Zuschlag von maximal 50 Rp. auf die unter Ziffer 1 festgelegten Grundpreise verrechnet werden.

Für Lieferungen ab Werk ist eine Reduktion von mindestens 50 Rp. auf den Grundpreisen zu gewähren.

3. Die bisher verrechneten Zuschläge bei Lieferungen an Private und bei Kleinsendungen dürfen in Franken und Rappen nicht erhöht werden. Bei Lieferungen an Unternehmer ist ein Rabatt von mindestens 2,2% auf die obigen Höchstpreise zu gewähren.

4. Bei der Kalkulation von Offerten durch die Bauunternehmer dürfen höchstens die unter Ziffer 1 bis 3 aufgeführten Preisansätze eingerechnet werden.

5. Bestehende Vertragsverpflichtungen sind, sofern sie höhere Preise enthalten, ohne besondere Aufforderung in vollem Umfange der vorliegenden Verfügung anzupassen. Insbesondere haben die Bauunternehmer die Differenz zwischen dem einkalkulierten Höchstansatz und den vorstehenden Ansätzen dem Bauherrn bei der Abrechnung in vollem Ausmasse gutzuschreiben.

6. Die vorstehenden Preise sind Höchstansätze. In keinem Fall darf für eine Leistung eine Gegenleistung gefordert oder angenommen werden, die, unter Berücksichtigung der branchüblichen Selbstkosten, einen mit der allgemeinen Wirtschaftslage unvereinbaren Gewinn verschaffen würde. Insbesondere dürfen die genehmigten Höchstpreise nur solange und soweit angewendet werden, als die ihrer Festsetzung zugrunde gelegten Kosten entstehen. Treten nachträglich Kostensenkungen ein, so hat ohne besondere Aufforderung eine entsprechende Preisreduktion zu erfolgen.

7. Widerhandlungen gegen diese Verfügung werden nach den Strafbestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege bestraft.

8. Die vorliegende Verfügung tritt am 29. März 1946 in Kraft. Gleichzeitig wird die Verfügung 412 A/46 aufgehoben. Die vor dem Inkrafttreten der vorliegenden Verfügung eingetretenen Tatbestände werden, vorbehaltlich Ziffer 5, nach den bisher geltenden Bestimmungen beurteilt.

Prescriptions n° 412 B/46

de l'Office fédéral du contrôle des prix concernant les prix maximums de l'émulsion de bitume pour la construction de routes (Du 28 mars 1946)

L'Office fédéral du contrôle des prix, vu l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, d'entente avec la Section des matériaux de construction de l'Office fédéral de guerre pour l'industrie et le travail, pour remplacer ses prescriptions n° 412 A/46, du 7 février 1946, prescrit la baisse de prix suivante:

1. Les prix de base maximums suivants sont fixés pour la livraison d'émulsion de bitume pour la construction de routes, en fûts de 100 kg, franco gare de plaine:

Cantons:	Emulsions à		
	51% fr.	55% fr.	60% fr.
Zürich Lucerne Zoug Soleure Schaffhouse Argovie Thurgovie	34.70	36.60	38.20
Uri Schwyz Unterwald-le-Bas Unterwald-le-Haut Appenzell-Rh. ext. St-Gall	35.20	37.10	38.70
Berne Fribourg Vaud Neuchâtel	35.65	37.55	39.15
Bâle-Ville: franco chantier départ usine franco gare	35.20 34.20 34.70	37.10 36.10 36.60	38.70 37.70 38.20
Bâle-Campagne: départ usine en fûts départ usine en citernes franco chantier en fûts franco chantier en citernes	33.20 33.10 34.20 34.10	35.10 35.— 36.10 36.—	36.70 36.60 37.70 37.60
Genève Glaris Valais Grisons Tessin CFF	34.90 35.70 35.85 36.45 37.45 35.95	36.80 37.60 37.75 38.35 39.35 37.85	38.40 39.20 39.35 39.95 40.95 39.45

2. Pour les livraisons franco chantier (à l'exception des cantons de Bâle-Ville et Bâle-Campagne), un supplément maximum de 50 ct. peut être ajouté aux prix de base fixés au chiffre 1.

Pour les livraisons départ usine, une réduction d'au moins 50 ct. doit être accordée sur les prix de base.

3. Les suppléments en francs et centimes appliqués jusqu'ici pour la livraison aux particuliers et pour les livraisons au détail ne peuvent pas être augmentés. Pour les livraisons aux entrepreneurs, un rabais d'au moins 2,2% doit être accordé sur les prix maximums ci-dessus.

4. Dans les calculs de leurs offres, les entrepreneurs peuvent tenir compte tout au plus des taux mentionnés aux chiffres 1 à 3.

5. Les obligations découlant de contrats de livraison en vigueur doivent être adaptées spontanément aux présentes prescriptions, lorsque les prix stipulés sont plus élevés. Les entrepreneurs doivent notamment, au moment du décompte, faire bénéficier de maître d'ouvrage de la différence entre les taux calculés et les taux maximums fixés par ces prescriptions.

6. Les prix ci-dessus sont des maximums. Pour aucune prestation il ne peut être exigé ou accepté une contreprestation qui procurerait, compte tenu du prix de revient usuel dans la branche, un bénéfice incompatible avec la situation économique générale. En particulier, les prix maximums autorisés ne peuvent être pratiqués que si les frais ayant servi de base à leur fixation existent réellement et subsistent. Si ces frais viennent à baisser, une réduction de prix correspondante devra être opérée spontanément.

7. Quiconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues à l'arrêté du Conseil fédéral, du 17 octobre 1944, concernant le droit pénal et la procédure pénale en matière d'économie de guerre.

8. Ces prescriptions entrent en vigueur le 29 mars 1946. Simultanément, les prescriptions n° 412 A/46 sont rapportées. Les faits intervenus avant la publication des présentes prescriptions seront jugés d'après les dispositions précédemment en vigueur, sous réserve du chiffre 5.

Prescrizione N. 412 B/46

dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernente i prezzi massimi delle emulsioni bituminose per costruzioni stradali

(Del 28 marzo 1946)

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi, vista l'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e i provvedimenti per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, d'intesa con la Sezione dei materiali di costruzione dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, in sostituzione della sua prescrizione N. 412 A/46, del 7 febbraio 1946, prescrive la seguente riduzione di prezzo:

1. I seguenti prezzi massimi di base sono fissati per le consegne di emulsioni bituminose per costruzioni stradali, in fusti da 100 kg, franco stazione pianura:

Cantoni:	emulsioni al		
	51% fr.	55% fr.	60% fr.
Zurigo Lucerna Zugo Soletta Sciaffusa Argovia Turgovia	34.70	36.60	38.20
Uri Svitto Nidvaldo Obvaldo Appenzello est. San Gallo	35.20	37.10	38.70
Berna Friburgo Vaud Neuchâtel	35.65	37.55	39.15
Basilea-Città: franco cantiere	35.20	37.10	38.70
partenza azienda	34.20	36.10	37.70
franco stazione	34.70	36.60	38.20
Basilea-Campagna: partenza azienda, in fusti	33.20	35.10	36.70
partenza azienda, in serbatoi	33.10	35.—	36.60
franco cantiere, in fusti	34.20	36.10	37.70
franco cantiere, in serbatoi	34.10	36.—	37.60
Ginevra	34.90	36.80	38.40
Glarona	35.70	37.60	39.20
Vallce	35.85	37.75	39.35
Grigioni	36.45	38.35	39.95
Ticino	37.45	39.35	40.95
SPF	35.95	37.85	39.45

2. Per le consegne franco cantiere (all'eccezione dei cantoni di Basilea-Città e Basilea-Campagna) un supplemento di 50 cent. al massimo può essere aggiunto ai prezzi di base fissati a cifra 1. Per le forniture partenza azienda va concessa una riduzione di almeno 50 cent. sui prezzi di base.

3. I supplementi in franchi e centesimi applicati finora per le consegne a privati e le forniture al minuto non possono essere aumentati. Per le consegne a impresari deve essere concesso un ribasso del 2,2% almeno sui prezzi massimi suddetti.

4. Nei calcoli delle loro offerte, gl'impresari possono tener conto al massimo dei prezzi indicati alle cifre da 1 a 3.

5. I contratti di fornitura in corso devono essere conformati spontaneamente alla presente prescrizione, in quanto prevedano prezzi superiori. Gl'impresari devono particolarmente, all'atto del conteggio, accreditare il committente del lavoro della differenza tra i prezzi calcolati e le aliquote massime fissate dalla presente prescrizione.

6. I prezzi suindicati s'intendono come prezzi massimi. È assolutamente vietato di esigere o accettare per una prestazione una controprestazione che, tenuto conto del prezzo di costo usuale nel ramo procurerebbe un profitto incompatibile con la situazione economica generale. In modo particolare, i prezzi summenzionati possono essere applicati solo se e fintanto esistono effettivamente le spese prese come base per la loro fissazione. Nel caso in cui queste spese dovessero diminuire, i prezzi devono essere ridotti senz'altro in modo corrispondente.

7. Chiunque contravviene alla presente prescrizione sarà punito conformemente alle disposizioni previste dal decreto del Consiglio federale del 17 ottobre 1944 concernente il diritto e la procedura penale in materia di economia di guerra.

8. La presente prescrizione entra in vigore il 29 marzo 1946. È abrogata in pari tempo la prescrizione N. 412 A/46, del 7 febbraio 1946. I fatti avvenuti prima della promulgazione della presente prescrizione continueranno, sotto riserva della cifra 5, ad essere giudicati in base alle disposizioni vigenti finora.

**Konkurse und Nachlassverträge im Handelsregister eingetragener Firmen
Faillites et concordats de maisons inscrites au registre du commerce**

März — 1946 — Mars

Kantone Cantons	Konkurse — Faillites			Bestätigte Nachlassverträge Concordats homologués		
	Eröffnungen Ouvertures	Einstellungen Suspensions Sch.K.G. 230 ¹	Total	gewöhnliche ordinaires	Pfandsch. Concordats hypothécaires	Total
Zürich	6	7	13	1	—	1
Bern	3	—	3	—	—	—
Lnzern	2	3	5	1	—	1
Schwyz	—	1	1	—	—	—
Basel-Stadt	2	1	3	—	—	—
Basel-Land	2	—	2	—	—	—
St. Gallen	1	—	1	—	—	—
Aargau	—	2	2	—	—	—
Ticino	1	1	2	—	—	—
Vaud	8	2	10	1	—	1
Neuchâtel	1	—	1	—	—	—
Genève	3	8	6	1	—	1
Total III. 46	29	20	49	4	—	4
Total III. 45	18	16	34	3	—	3
I./III. 1946	85	49	134	11	—	11
I./III. 1945	68	40	108	14	—	14

¹ Sofort bei Eröffnung mangels Aktiven eingestellt. — Suspendues immédiatement ensuite de défaut d'actif.

Redaktion:

Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern

ZIEGELEI PARADIES

AKTIENGESELLSCHAFT MIT SITZ IN PARADIES-SCHLATT

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag den 16. April 1946, 17 Uhr 30, im Hotel Möller, Schaffhausen

TRAKTANDEN: 1. Protokoll. — 2. Vorlage des Geschäftsberichtes, der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz 1945. — 3. Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle. 4. Beschlussfassung über das Jahresergebnis und Décharge-Erteilung. — 5. Besetzung der Kontrollstelle für 1946. — 6. Verschiedenes. W 16

Bilanz, Rechnung über Gewinn und Verlust sowie der Revisorenbericht liegen ab 2. April 1946 im Bureau der Gesellschaft in Paradies-Schlatt für die Herren Aktionäre zur Einsicht auf. Zutrittskarten zur Generalversammlung können vom nämlichen Tage hinweg gegen Einsendung des Aktiennummern-Verzeichnisses bezogen werden.

Paradies-Schlatt, den 29. März 1946. DER VERWALTUNGSRAT.

Société internationale de placements

Eisabethenstrasse 43, Basel

Einlösung der Coupons:

Ab 1. April 1946 gelangen pro Trustanteil zur Auszahlung: Intercontinental Trust, gegen Coupon Nr. 13, brutto Fr. 1.40*

Abzug für:
Couponsteuer Fr. —.—
Verrechnungssteuer Fr. —.35 = Total-Abzug Fr. —.35
Nettoausschüttung Fr. 1.05

* Für die Geltendmachung des Verrechnungs- oder Rückerstattungsanspruches ist für den inländischen Zertifikatsinhaber als Bruttobetrag Fr. 1.40 massgebend.

Ueber die Auszahlung an Zertifikatsinhaber mit Wohnsitz im Ausland erteilen die Zahlstellen Auskunft.

Swissimmobil, Serie «D», gegen Conpon Nr. 16, brutto Fr. 19.— (entspricht dem für die Geltendmachung des Verrechnungs- oder Rückerstattungsanspruches massgebenden Bruttobetrag)

Abzug für:
Couponsteuer Fr. —.95
Verrechnungssteuer Fr. 4.75 = Total-Abzug Fr. 5.70
Nettoausschüttung Fr. 13.30

Canasip: Der Coupon Nr. 14 wird in Kanada mit can. \$ 0.30 pro Subunit eingelöst. Die Transferschwierigkeiten bestehen weiter. Ueber die unter bestimmten Voraussetzungen bestehenden Transfermöglichkeiten erteilt der Treuhänder, der Schweizerische Bankverein in Basel, nähere Auskunft.

ZAHLSTELLEN:

Schweizerischer Bankverein, Basel und seine sämtlichen Sitze, Zweigniederlassungen und Agenturen in der Schweiz;
Schweizerische Kreditanstalt, Zürich und ihre sämtlichen Zweigniederlassungen und Agenturen. 143-1

**Grundfragen der Stellung
der Verwaltungsrats-Mitglieder,
Direktoren und Prokuristen der
Aktiengesellschaften
in Gesetzgebung und Praxis**

von Dr. Harry Zimmermann, Zürich

Broschiert Fr. 6.—

Buchhandlung C. Bachmann, Zürich
Kirchgasse 40 - Telefon 32 23 68

110-6

Warenumsatzsteuer (11. ergänzte Anlage)

Broschüre, enthaltend sämtliche noch gültigen im SHAB. erschienenen Erlasse. Preis 90 Rp. bei Voreinzahlung auf Postscheckrechnung III 5600, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern.

Zu kaufen gesucht:

Geblichte Tücher

Zeitwolle, möglichst hochnaessfest, für Bernfeschürzen geeignet; schöne, kräftige Ware, nur in grösseren Quantitäten. Lz 39
Bemusterte Offerten an Postfach 183, Luzern 2.

Wohnbaugenossenschaft Emmen

**EINLADUNG zur ordentlichen Generalversammlung der Genossenschaft
am Mittwoch den 17. April 1946, 20 Uhr, im Hotel Adler, Gertswil**

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der ausserordentlichen Generalversammlung vom 3. Januar 1946.
2. Vorlage des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz per 31. Dezember 1945.
3. Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission.
4. Beschlussfassung über die Jahresrechnung und Bilanz, die Verwendung des Reingewinnes sowie die Entlastung der Verwaltung.
5. Voranschlag für das Jahr 1946.
6. Wahlen.
7. Verschiedenes.

Die zur Auszahlung beschlossene Verzinsung wird ab 1. Mai 1946 gegen Einreichung von Coupons Nr. 4 bei der Luzerner Landbank A.G., Filiale Emmenbrücke, zahlbar gestellt.

Nur Genossenschaftler, die im Besitze der Stimmkarte sind, haben Stimmberechtigung. Lz 40

Emmen, den 30. März 1946,

DER VORSTAND.

Ölgemälde

von
Alexander Calama
zu verkaufen.

Signierte, helle Schweizer Landschaft. — Grösse: 55 x 75 cm. Auf Wunsch Photo zur Verfügung. Offerten unter J 3497 Y an Publibitas Bern. 258



Wenn Ihre Werbetätigkeit wirklichen Erfolg bringen soll, müssen Sie Ihre Referenzen und Gutachten nicht nur abschreiben, sondern originalgetreu fotokopieren od. drucken lassen. Dies wirkt überzeugend und ist billig. Eine Fotokopie kostet p. Seite 75-100 Cis. Fotodrucke 50 St. Fr. 16.10, 100 St. Fr. 19.55 + Wust.



Bohnhofstr. 91 Tel. 23 37 63
Zürich
Demandez à la FOSC des numéros-spécimens de «La Vie économique»

Compañia Tramediterranea, Madrid

Regelmässiger wöchentlicher Dienst mit Passagierdampfern

Barcelona—Genoa—Barcelona

Auskünfte und Frachten durch die schweizerischen Spediteure und Reisebureaux

Generalagenten für die Schweiz: **KELLER SHIPPING AG., BASEL 2**

Q 114

Oeffentliches Inventar mit Rechnungsruf

Ueber den Nachlass des am 8. März 1946 verstorbenen

Steiger Christian,

Metzger, Malans, wird auf gestelltes Gesuch hin, in Anwendung von Artikel 580 u. ff. ZGB. und Artikel 93 u. ff. EG. zum ZGB., das öffentliche Inventar und der Rechnungsruf verfügt.

Gläubiger und Schuldner des Erblassers, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, werden hiemit aufgefordert, ihre Forderungen bzw. Schulden innert 6 Wochen dem bestellten Erbschaftsverwalter, Herrn alt Kreispr. L. Lippuner, Malans, anzumelden, unter Androhung der gesetzlichen Nachteile im Unterlassungsfalle. Ch 23

Jenins, den 26. März 1946.

Kreisamt Maientfeld:
J. Lampert.

Aargauische Hypothekenbank

Wir kündigen hiemit alle in Brugg, Baden, Rheinfelden, Wohlen, Möhlin, Döttingen-Klingnau und Zuzach ausgegebenen und bis zum 31. Dezember 1946 kündbaren Obligationen unserer Bank auf die vertragliche Frist von 6 Monaten zur Rückzahlung. Mit dem Auslauf der Kündigungsfrist hört die Verzinsung auf.

Bis auf weiteres offerieren wir die Konversion der gekündigten Titel zum Satze von 3% auf weitere 5 Jahre.

Brugg, den 31. März 1946.

DIE DIREKTION.

Schreibbücherfabrik SIMPLEX AG., Bern

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Samstag den 13. April 1946, um 11 Uhr 30, am Sitze der Gesellschaft, Länggasse 7, Bern

TRAKTANDEN: 1. Protokoll. — 2. Jahresbericht und Abnahme der Jahresrechnung 1945 und Bilanz per 31. Dezember 1945. Bericht der Kontrollstelle. Décharge-erteilung an den Verwaltungsrat. — 3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes. — 4. Wahl der Kontrollstelle.

Jahresbericht und Bilanz liegen am Sitze der Gesellschaft vom 3. April 1946 an für die Herren Aktionäre zur Einsicht auf. Eintrittskarten, welche zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigen, werden gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis am 12. April 1946 ebenfalls ausgegeben. 283

Bern, den 1. April 1946.

DER VERWALTUNGSRAT.

Société industrielle du caoutchouc SA., Fleurier

Convocation

pour l'assemblée générale ordinaire des actionnaires du 11 avril 1946, à 17 heures, à l'Hôtel de la Poste à Fleurier

ORDRE DU JOUR:

- 1° Adoption des comptes au 31 décembre 1945 ainsi que des rapports du conseil d'administration et des contrôleurs. Décharge aux organes sociaux.
- 2° Décision au sujet de l'emploi du bénéfice.
- 3° Nominations statutaires.

Le bilan, le compte de profits et pertes, les rapports du conseil d'administration et des contrôleurs seront à la disposition des actionnaires, dès ce jour, au siège de la société où ils peuvent être consultés par les ayants droit dûment légitimés (art. 696 CO.).

Pour avoir le droit de participer à l'assemblée générale, chaque actionnaire, propriétaire d'actions ordinaires au porteur, doit opérer le dépôt de ses titres ou d'un récépissé en tenant lieu, émanant d'un établissement financier connu, à l'Union de banques suisses à Fleurier, jusqu'au 9 avril 1946, à midi. Il lui sera délivré, en échange, une carte d'admission à l'assemblée (art. 13 des statuts).

Les propriétaires d'actions nominatives, inscrits en date de ce jour au registre des actionnaires tenu par l'administration, seront convoqués par lettre personnelle recommandée; cette dernière tient lieu de carte d'admission à l'assemblée générale. N 26

Les actionnaires propriétaires d'actions nominatives et d'actions au porteur sont tenus de déposer leurs titres au porteur comme indiqué plus haut.

Fleurier, le 1^{er} avril 1946.

Le conseil d'administration.

Urteilspublikation

Das kriegswirtschaftliche Strafpappellationsgericht hat in seiner Sitzung vom 21./22. September 1945 in der Appellationsache des

Süss Albert, geboren am 19. Juli 1893, Bäcker und Konditor, Kapellgasse 1, Arbon (Thurgau), in wesentlicher Bestätigung des Urteils Nr. 1108 des 2. kriegswirtschaftlichen Straferleits, vom 31. Januar/1. Februar 1945, erkannt:

Albert Süss wird schuldig erklärt der Widerhandlung gegen die Vorschriften betreffend die Sicherstellung der Landesversorgung mit Lebensmitteln und betreffend die Textilrationierung, begangen in der Zeit vom 27. August 1940 bis 27. August 1943 in Arbon (Thurgau) durch

- a) Kauf von Rationierungsausweisen für Mehl, Brot, Zucker, Butter, Fett, Margarine, FH-Waren (Früchte/Honig), Eier, Trockeneipulver und Textilien;
- b) Bezug von Mehl ausser Kontingent, ohne Bewilligung der Sektion für Getreideversorgung, ohne Eintragung in die Kontrolle und ohne Abgabe der erforderlichen Rationierungsausweise, unter Ueberschreitung der vorgeschriebenen Höchstpreise;
- c) Bezug von Butter, Käse und Eiern, ohne Abgabe der entsprechenden Rationierungsausweise und zu übersetzten Preisen;
- d) Bezug von Fleischkonserven ohne Abgabe der entsprechenden Rationierungsausweise und Abgabe von Brot an die Ladenkundschaft, ohne die erforderlichen Rationierungsausweise entgegenzunehmen, und

verurteilt:

1. zu 3 Monaten Gefängnis, abzüglich 1 Tag Untersuchungshaft;
2. zu einer Busse von Fr. 10 000.—;
3. zu den Verfahrenskosten von insgesamt Fr. 4105.90.
4. Das vom Beschuldigten geleistete Bussendepot von Fr. 3000.— ist an Busse und Kosten anzurechnen.
5. Es werden gerichtlich eingezogen:
 - a) der an das Eidgenössische Kassen- und Rechnungswesen einbezahlte Verwertungserlös der beschlagnahmten Waren im Betrage von Fr. 5246.94;
 - b) die bei der Sektion für Rationierungswesen deponierten Rationierungsausweise für Zucker.
6. Das Generalsekretariat des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements wird angewiesen:
 - a) das Urteil ins Strafregister eintragen zu lassen;
 - b) das Urteilsdispositiv je einmal auf Kosten des Beschuldigten im Schweizerischen Handelsamtsblatt, in der «Schweizerischen Bäcker- und Konditorzeitung», in der «Thurgauer Zeitung» und in der «Thurgauer Arbeiter-Zeitung» zu veröffentlichen.

Bern, den 28. März 1946.

Für richtige Wiedergabe:

Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement
Generalsekretariat,

SA B 4

Sektion für Rechtswesen.

Bekanntmachung

betreffend Anmeldung von Inhaberpapieren in Dänemark und dänischen Inhaberpapieren in der Schweiz

Alle in der Schweiz liegenden dänischen Inhaberpapiere, die ausschliesslich auf dänische Währung oder wahlweise auf dänische Währung und am 20. August 1924 ausser Kraft gesetzte Mark lauten, sind auf Grund des dänischen Gesetzes vom 22. Juli 1945 bei der Danmarks Nationalbank anzumelden.

Die schweizerischen Banken, die Mitglieder der Konvention L der Schweizerischen Bankiervereinigung sind, melden die zur Zeit der Anmeldung bei ihnen deponierten oder zum Zwecke der Anmeldung bei ihnen hinterlegten Titel selbst an, soweit sie die Bedingungen des Affidavits gemäss dem dänisch-schweizerischen Transferabkommen oder des Affidavits L 2 erfüllen. In allen übrigen Fällen ist der Eigentümer oder, falls die Papiere verpfändet sind, der Faustpfandgläubiger anmeldepflichtig. Anmeldeformulare sind bei den dänischen Konsulaten erhältlich.

Ferner sind alle in Dänemark liegenden Inhaberpapiere, ungeachtet der Währung, auf die sie lauten, der Danmarks Nationalbank anzumelden. Eigentümer solcher Titel sollen sich an ihre Depothalter in Dänemark wenden, um sich zu versichern, dass die Anmeldung vorgenommen wird. Für Inhaberpapiere, die auf den Namen schweizerischer Banken in Dänemark deponiert sind, werden die notwendigen Schritte von den betreffenden Banken selbst eingeleitet.

Der dänische Finanzminister hat den Schluss der Meldefrist generell auf den 31. März 1946 festgesetzt. Wegen des späten Zeitpunktes der Bekanntgabe in der Schweiz ist er jedoch bereit, bis zum 15. Mai 1946 vorgenommene Anmeldungen als rechtzeitig erfolgt zu betrachten. Q 120

Gröninger Aktiengesellschaft Binningen

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag den 13. April 1946, vormittags 11 Uhr 30,
im Restaurant Schlüsselzunft, Basel, Frele Strasse 25, 1. Stock

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1945, Bericht der Kontrollstelle und Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
3. Zuwahl in den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Q 117

Binningen, den 23. März 1946.

DER VERWALTUNGSRAT.

SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT

3 1/4 % Eidgenössische Anleihe 1946 im Betrage von **Fr. 450 000 000**

Laufzeit: 20 Jahre

April-Ausgabe

PROSPEKT

Der schweizerische Bundesrat, gestützt auf den Bundesbeschluss vom 4. Oktober 1945 über die Aufnahme von Anleihen für die Bundesverwaltung, hat in seiner Sitzung vom 20. März 1946 beschlossen, eine

zu 3 1/4 % verzinsliche Anleihe im Betrage von Fr. 450 000 000 aufzunehmen.

Zweck dieser Anleihe ist, der Eidgenossenschaft zu ermöglichen, die auf den 15. April 1946 zur Rückzahlung gekündigte 4 % Anleihe der Schweizerischen Bundesbahnen 1931 von Fr. 350 000 000 zu konvertieren bzw. zurückzahlen sowie ihre schwebenden Schulden zu konsolidieren und weitere Mittel zur Deckung ihrer laufenden Bedürfnisse bereitzustellen.

Im Falle einer Ueberzeichnung des vorgesehenen Betrages behält sich der Bundesrat das Recht vor, die Anleihe zu erhöhen.

Die Ausgabe der Anleihe findet in Form von Titeln und Schuldbuchforderungen statt. Bei der Zeichnung ist anzugeben, ob Buchforderungen gewünscht werden, ansonst die Zuteilung in Titeln erfolgt.

Anleihebedingungen

A. Titel

Die Obligationen werden in Abschnitten von 500, 1000 und 5000 Franken ausgegeben. Sie lauten auf den Inhaber, sind zu 3 1/4 % verzinslich und mit halbjährlichen Zinscoupons per 15. April und per 15. Oktober versehen. Der erste Coupon wird am 15. Oktober 1946 fällig.

Die Rückzahlung der Anleihe erfolgt zum Nennwert ohne vorherige Kündigung am 15. April 1966. Der Bundesrat behält sich das Recht vor, die Anleihe schon am 15. April 1961 oder auf einen späteren Zinsverfall, nach vorüberiger dreimonatiger Kündigung, ganz oder teilweise zurückzahlen. Bei teilweiser Kündigung werden die zu tilgenden Obligationen durch das Los bestimmt. Die Auslosungen sind öffentlich und finden spätestens drei Monate vor dem Rückzahlungstermin der Obligationen statt. Die Nummern der ausgelosten Obligationen werden sofort veröffentlicht.

Die fälligen Coupons und rückzahlbaren Titel sind kostenlos für den Inhaber zahlbar bei den Niederlassungen der Schweizerischen Nationalbank und bei den Kassen der dem Kartell schweizerischer Banken oder dem Verband schweizerischer Kantonalbanken angehörenden Institute und Firmen, die Coupons jedoch unter Abzug der eidgenössischen Quellensteuern.

Die Obligationen dieser Anleihe werden während ihrer ganzen Dauer an den Börsen von Basel, Bern, Genf, Lausanne, Neuenburg, St. Gallen und Zürich kotiert.

Alle diese Anleihe betreffenden Bekanntmachungen erfolgen im Bundesblatt und im schweizerischen Handelsamtsblatt sowie in je einer Tageszeitung von Basel, Bern, Genf, Lausanne, Neuenburg, St. Gallen und Zürich.

B. Schuldbuchforderungen

Die auf Grund des Bundesgesetzes über das eidgenössische Schuldbuch vom 21. September 1939 im Schuldbuch eingetragenen Forderungsansprüche aus dieser Anleihe gelten als Schuldbuchforderungen gegen die Eidgenossenschaft.

Die Bedingungen für die Obligationen dieser Anleihe gelten mit folgenden Abweichungen auch für die Schuldbuchforderungen:

1. Die Schuldbuchforderungen werden in Beträgen von mindestens 1000 Franken oder einem Mehrfachen davon im eidgenössischen Schuldbuch eingetragen.

Falls der Bundesrat von dem ihm in Abschnitt A zustehenden Kündigungsrecht Gebrauch macht, werden die Schuldbuchforderungen aus dieser Anleihe auf dem alsdann festgesetzten Verfalltag zurückbezahlt. Bei Kündigung eines Teilbetrages der Anleihe wird das auf die Schuldbuchforderungen entfallende Tilgungsbetrag auf jede Einzelforderung entsprechend verteilt.

2. Die Zahlung der Zinsen und der fälligen Kapitalbeträge erfolgt kostenlos, für erstere jedoch unter Abzug der eidgenössischen Quellensteuern, je nach Wunsch des Gläubigers, entweder durch Ueberweisung per Nationalbank-Giro, auf Bank- oder Postcheckkonto oder durch Check auf die Schweizerische Nationalbank.

3. Die Schuldbuchforderungen werden an der Börse nicht kotiert; sie sind übertragbar, können aber nicht in Obligationen umgewandelt werden.

Bern, den 30. März 1946.

Eidgenössisches Finanz- und Zolldepartement:
E. Nobs

Kartell schweizerischer Banken:

Kantonalbank von Bern
Schweizerische Bankgesellschaft

Schweizerische Kreditaustalt
Aktiengesellschaft Len & Co.
Vereinigung der Genfer Privatbankiers

Schweizerischer Bankverein
Schweizerische Volksbank

Verband schweizerischer Kantonalbanken:

Aargauische Kantonalbank
Appenzell-A.-Rh. Kantonalbank
Appenzell-L.-Rh. Kantonalbank
Banca dello Stato del Cantone Ticino
Baselstädter Kantonalbank
Basler Kantonalbank

Freiburger Staatsbank
Glarner Kantonalbank
Graubündner Kantonalbank
Kantonalbank Schwyz
Luzerner Kantonalbank
Neuenburger Kantonalbank

Nidwaldner Kantonalbank
Obwaldner Kantonalbank
St. Gallische Kantonalbank
Schaffhauser Kantonalbank
Solethurner Kantonalbank
Thurgauische Kantonalbank

Uerner Kantonalbank
Waadtänder Kantonalbank
Walliser Kantonalbank
Zürcher Kantonalbank
Zuger Kantonalbank

Konversionsanmeldungen und Barzelehnungen werden gesondert entgegengenommen von sämtlichen schweizerischen Sitzen, Filialen, Agenturen und Depositenkassen der oben erwähnten Banken, von sämtlichen Niederlassungen und Agenturen der Schweizerischen Nationalbank sowie von den übrigen Banken, Bankfirmen und Sparkassen der Schweiz.

Emissionsbedingungen

Das eidgenössische Finanz- und Zolldepartement hat sich vom Gesamtbetrag von 450 000 000 Franken dieser Anleihe für die Bundesverwaltung einen Betrag von 76 500 000 Franken reserviert.

Die unterzeichneten Bankengruppen haben den Restbetrag von 373 500 000 Franken fest übernommen und davon bereits eine Summe von 39 000 000 Franken fest placiert. Sie legen den verbleibenden Betrag von 334 500 000 Franken sowie einen allfälligen vom Bundesrat zu bestimmenden Mehrbetrag, für den ihnen die Option eingeräumt ist,

vom 1. bis 9. April 1946, mittags,

zu folgenden Bedingungen zur öffentlichen Zeichnung auf:

A. Konversion

Die Inhaber von Obligationen und die Gläubiger von Schuldbuchforderungen der 4 %-Anleihe der Schweizerischen Bundesbahnen 1931 sind berechtigt, ihre Obligationen bzw. Schuldbuchforderungen wie folgt zur Konversion in solche der 3 1/4 % Eidgenössischen Anleihe 1946 anzumelden:

- Der Konversionspreis beträgt **100,40 %** zuzüglich 0,60 % eidgenössischer Emissionsstempel.
- Die zu konvertierenden Obligationen der 4 %-Anleihe der Schweizerischen Bundesbahnen 1931 sind mit Coupons per 15. April 1946 und folgenden mit den Anmeldeformularen bei einer Konversionsstelle einzureichen.
- Die Konversionsstellen werden eine Konversionsoulte in bar auszahlen, welche sich wie folgt berechnet:
Fr. 20.— = 4 % Zins vom 15. Oktober 1945 bis 15. April 1946 (180 Tage), abzüglich
Fr. 4.— Differenz zwischen dem Ausgabepreis der neuen Anleihe von 100,40 % und dem Rückzahlungsbetrag der 4 %-Bundesbahn-Anleihe 1931 von 100 %.
- Den Einreichern von Konversionsbegehren, welche Obligationen der neuen Anleihe zu erhalten wünschen, wird ein Empfangs- und Lieferschein der Konversionsstelle verabfolgt, der ab 5. August 1946 gegen die definitiven Titel ungetauscht wird.
- Die Einreicher von Konversionsbegehren, welche Schuldbuchforderungen zu erhalten wünschen, haben der Konversionsstelle mit der Konversionsanmeldung einen bezüglichen Antrag zuhanden der eidgenössischen Schuldbuchverwaltung (Schweizerische Nationalbank in Bern) einzureichen. Sie erhalten von dieser nach erfolgtem Vollzug die Bestätigung über die Eintragung ihrer Forderung im eidgenössischen Schuldbuch.

16.— = 6.— = 30 % eidgenössische Coupons- und Verrechnungsteuern,
6.— = 0,60 % eidgenössischer Emissionsstempel;

Fr. 4.— für Fr. 1000 konvertiertes Kapital.

B. Zeichnungen gegen bar

Der durch die Konversion nicht beanspruchte Betrag wird zur öffentlichen Zeichnung gegen bar zu folgenden Bedingungen angelegt:

- Der Zeichnungspreis beträgt **100,40 %** zuzüglich 0,60 % eidgenössischer Emissionsstempel.
 - Die Zuteilung erfolgt sobald als möglich nach Schluss der Zeichnung mittels brieflicher Anzeige an die Zeichner. Im Falle einer Ueberzeichnung des vom Bundesrat festzusetzenden Anleihebetrages unterliegen die Barzeichnungen einer Reduktion.
 - Die Liberierung der zugeteilten Beträge hat vom 12. April bis 11. Mai 1946 zu erfolgen, unter Zinsverrechnung per 15. April 1946.
 - Die Zeichner erhalten bei der Einzahlung auf Wunsch einen Lieferschein der Zeichnungsstelle, welcher ab 5. August 1946 gegen die benötigten Titel ungetauscht wird.
- Die Zeichner von Schuldbuchforderungen erhalten die Bestätigung über die Eintragung ihrer Forderung im eidgenössischen Schuldbuch von der eidgenössischen Schuldbuchverwaltung (Schweizerische Nationalbank in Bern) nach Liberierung des ihnen zugeteilten Betrages und nachdem die Schuldbuchverwaltung den bezüglichen Antrag vollzogen hat. Letzterer ist durch Vermittlung der Zeichnungsstelle an die Schuldbuchverwaltung zu senden.

Den 30. März 1946.

JURA STRASSEN- UND BETON-AG.

SOLOTHURN

Telefon (0 65) 22660

ANSCHLUSSGELEISE

INDUSTRIEBÖDEN

HOLZPFLÄSTERUNGEN

Sn 17

Société anonyme du Quai du Midi «A»

Société Immobilière

Paiement du dividende

Le dividende de l'exercice 1945, fixé à 4 % par l'assemblée générale du 26 mars 1946, est payable à l'Union de banques suisses, siège de Genève, contre remise du coupon n° 14. X 71

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Bündner Privatbank, Chur

Dividendenzahlung

Die Generalversammlung der Aktionäre hat für das Geschäftsjahr 1945 die Ausrichtung einer

Dividende von 3 %

beschlossen. Der Coupon Nr. 10 gelangt ab heute zur Einlösung. Ch 24

Chur, den 30. März 1946.

DIE DIREKTION.

Maschinenfabrik Cham AG., Cham

Dividendenzahlung

Gegen Einlieferung des Coupons Nr. 16 unserer Aktien kann die Dividende pro 1945 (brutto 5 %) ab heute

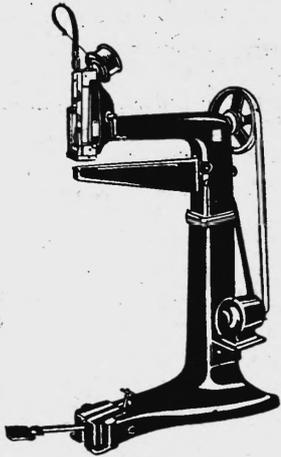
- bei der Zuger Kantonalbank in Zug;
- beim Schweizerischen Bankverein in Zürich, und
- bei der Gesellschaftskasse in Cham

erhoben werden.

Lz 41

Cham, den 29. März 1946.

DER VERWALTUNGSRAT.



BOSTITCH-BOSTON-BLISS

SCHACHTEL-HEFTMASCHINEN

für Längs- und Querheftungen

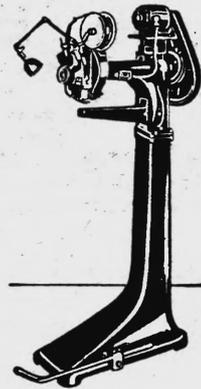
Spezialmodelle zum Heften von Schachtelböden

Verlangen Sie unverbindliche Auskunft durch den Generalvertreter für die Schweiz

Alwin Marquardt

Heftmaschinen

ZÜRICH, Fraumünsterstrasse 14, Telefon (051) 27 08 02



Homme et femme

vous pouvez renouveler vos forces, retrouver toute la fraîcheur et l'énergie de la jeunesse, et lutter contre le vieillissement prématuré au moyen de SEXVIGOR. Cette préparation contient le principe actif des substances utiles et nécessaires au maintien des forces et de la vitalité physiques.



Contient selon les données scientifiques les dosages efficaces : hormones, Jéchtine, phosphates, fer, calcium, extraits de cola, de Fucus et de Yohimbi.

La teneur en hormones est régulièrement contrôlée par l'Institut Suisse de Contrôle des Hormones à Lausanne.

Spécialité française

Emb. d'essai 50 compr. Fr. 6.50
Emb. original 100 compr. Fr. 12.—
Emb. cure 300 compr. Fr. 32.50

En vente dans toutes pharmacies

Dépôts:

- LAUSANNE: Pharmacie de l'Etoile, Rue Neuve 1
- ZÜRICH: Victoria-Apotheke, Dr. Egloff, Bahnhofstrasse 71
- BÂLE: Markt-Apotheke, Marktgasse 6
- BERNE: Apotheke Dr. Studer, Spitalgasse 22
- ST.-GALL: Hecht-Apotheke Hausmann
- LUCERNE: Central-Apotheke, Rickli & Cie
- SCHAFFHOUSE: Quidort-Apotheken
- COIRE: Landi-Apotheke, Poststrasse 169-39
- GENEVE: Pharmacie Junod

L'EXCELLENTE QUALITÉ du papier carbone CANADIEN

PEERLESS
n'a point changé

Neue Grossistenerklärungen

mit Firmadruck, Grossisten-Nummer fortlaufend nummeriert, sowie dazugehörige Verzeichnisformulare beziehen Sie vorteilhaft aus der

Buchdruckerei Gasser & Co., Rapperswil (St. G.)

Verlangen Sie unsere Spezialofferte unter Telefon (055) 2 16 01.

Offerierte freibleibend:

12 t Bienenwachs

(Juni eintreffend)

15 t Kolophonium franz. F/G

(April eintreffend)

10 t Candelilla-Wachs

20 t Paraffin Halowax

Anfragen erbeten unter Chiffre M 4535 Q an Publicitas Basel. Q 211

Pharmazeutische Spezialpräparate

Sera und Impfstoffe: **Repelitorium**

herausgegeben von Dr. H. Ludwig, Basel

Lexikon-Format, geb. Fr. 34.50, 1300 Seiten Text.

Das langentbehrte Nachschlagewerk erscheint Anfang April. Prospekte gratis.

Bestellungen werden gewissenhaft notiert.

Buchhandlung C. Bachmann, Zürich 1

Kirchgasse 40 - Telefon 32 23 68 110-7

Zum Wilden Mann AG., Basel

Einladung

gemäss Artikel 6 der Statuten zur

ordentlichen Generalversammlung

Donnerstag den 25. April 1946, 15 Uhr,

im Sitzungszimmer im Gebäude «Zum Wilden Mann» AG. (2. Stock) in Basel

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung 1945/46, Bericht der Kontrollstelle, Entlastung an Verwaltungsrat und Direktion.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Statutarische Wahlen.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Der Geschäftsbericht, die Bilanz per 31. Januar 1946 samt Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen ab 10. April 1946 an der Hauptkasse unserer Gesellschaft zur Einsichtnahme durch die Aktionäre auf.

Eintrittskarten können gegen Hinterlegung der Aktien bis spätestens 22. April 1946 an unserer Hauptkasse und an der Kasse des Schweizerischen Bankvereins in Basel bezogen werden. Q 212

Basel, den 30. März 1946.

DER VERWALTUNGSRAT.

HARTE-LOT-SCHWEISSMATERIALIEN
LAGERKÜHLFETT LAGERKÜHLOL
LIEFERT DIE
SPEZIALFABRIK
ED. BRUN WADENSWIL (ZÜRICH)
Gegr. 1886
PRODUKTIONSFÄHIGKEIT 15-20 000 Kg.
TELEPH: 956.802 TELEGR. BRUN

LAGER IN ZUG
Besitzer von grossen, hellen und trockenen Lagerräumen mit Geleiseanschluss und bequemer Camionzufahrt übernimmt Einlagerungen zu günstigen Bedingungen. Nähere Auskunft durch Untermühle Zug, Telefon 4 19 42. Lz 34

Wie arbeitet Ihre Lohnbuchhaltung?
Können Sie mit einer Niederschrift detaillierte Abrechnungen erstellen und zugleich Lohnjournal und Personalblatt beschriften? Sind Lohnsatz, Zulagen, Abzüge usw. für jeden Lohnbezügler immer zur Hand? Können Sie Lohnausweise ohne Vorarbeit ausstellen, die Löhne auf die einzelnen Betriebsabteilungen aufteilen? Prüfen Sie die

pebe Lohn-Buchhaltung

für Hand- und Maschinenschrift. Sie erspart Ihnen ein Drittel bis die Hälfte der bisher aufgewendeten Zeit und verhindert Fehler, weil Abschriften und Übertragungen dahinfallen.
Lassen Sie sich pebe an der MUBA vorführen, Halle X, Stand 3125.
Verlangen Sie den ausführlichen Prospekt L 7 von

P. BAUMER / FRAUENFELD
Patent-Geschäftsbücherfabrik / Tel. (054) 7 24 51

Suche als solventer Selbstinteressent bald verfügbare Maschinen, wie

- Drehbank** (1 bis 1,5 m Sp.-Länge)
- elektrische Schweißmaschine**
- Abkantmaschine**
- Rundbiegemaschine**
- Blech- und Profilscheren**

evtl. vollständige Betriebsanrichtung einer mechanischen Werkstatt oder eines Fabrikations-Betriebes. Eilofferten erbeten unter Chiffre **Hab 22-1** an die Publicitas Bern.